



Jahresberichte
und Jahresrechnung
2015



2015

Jahresberichte und Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

04	Jahresbericht des Präsidenten
07	Jahresbericht des Kommandanten
10	Jahresbericht Feuerwehramt
11	Personelles
14	In memoriam
15	Finanzen
16	Ernstfallübersicht
21	Beschaffungen
22	Kennzahlen
24	Freiwilligenarbeit
25	Protokoll der 136. ordentlichen Generalversammlung
35	Impressum

Jahresbericht des Präsidenten

In meinem letzten Jahresbericht darf ich auf ein überaus zufriedenes stellendes Vereinsjahr zurückblicken. Auftakt war die gewohnt speditiv abgehaltene Generalversammlung mit langer Nacht und musikalisch begleitetem Ausklang im Restaurant Freimann. Das Seefest leitete erstmals Roman Jenny. Das Schönwetterprogramm und die hochmotivierten FFZ'ler trugen zu einem hervorragenden Ergebnis bei. Auch der erstmals durchgeführte Brunch für alle FFZ-Aktiven und deren Partner/-innen inklusive Kinder war ein echter Erfolg. Im Sommer erlebte die Jugendfeuerwehr ein fantastisches Lager in unserer Partnerstadt Fürstenfeld.

Die Rekrutierung neuer AdF blieb ein Dauerbrenner. Dank etlicher Veranstaltungen und grossem Einsatz vieler Kameradinnen und Kameraden haben wir erfreulicherweise für nächstes Jahr die Anzahl der Aktiven halten können.

Leider blieben wir auch dieses Jahr nicht von Trauer verschont. Einige Kameraden machten sich auf den letzten Weg und wir durften sie am Anfang begleiten.

Hans Hugener

Ehrenmitglied FFZ und 2. Löschzug

Sepp Keiser

Ehrenmitglied FFZ und 1. Löschzug

Jörg Keller

Ehrenmitglied Styger Rettungskorps

Otto Melliger

Ehrenmitglied FFZ und 5. Löschzug

Alois Odermatt

Ehrenmitglied 5. Löschzug

René Speck

Ehrenmitglied FFZ

Ernst Ulrich

Ehrenmitglied FFZ und 1. Löschzug

Ueli Widmer

Ehrenmitglied FFZ

Wir danken ihnen allen für ihre Kameradschaft während und nach ihrer aktiven Feuerwehrzeit und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Generalversammlung im Januar haben wir im gewohnten Rahmen durchgeführt. Der Anfang machte ein Aperitif in der Fahrzeughalle, gefolgt vom Fackelzug vom Bundesplatz zum Casino. Die **Generalversammlung** im Theatersaal mit einem hervorragenden Nachtessen im Casino-Saal und dem amüsanten Theater des Styger-Rettungskorps erfreute alle Gäste. Die anschliessende Beizentour endete für eine grosse Schar Aktiver und Ehemaliger in den Morgenstunden im Restaurant Freimann.

Am 27. Juni, einem der vielen schönen Sommerabende, fand ein beispielhaftes **Seefest** statt. Alle sieben Korps bauten ihre Festbeizen auf und boten ihre jeweiligen feinen Spezialitäten an. Zum Auftakt formierten sich die Swiss Highland Pipers mit Gästen zum Masterpipe auf dem Landsgemeindeplatz. Das folgende umfangreiche Musikprogramm in Koor-

dination mit der Musikschule Zug bot für jeden Musikliebhaber hoch stehende Konzerte und Unterhaltung an. An vier Bühnenstandorten wurde gerockt, gejamt, oder gejedelt. Es spielten die Bands Triple Bypass, Street Brazz Project, Friends up Anchor, Calamity Jane, The Undefined Legends und das Trio Euter. Volkstümliche Kost boten die Moränen-Örgeler, Moos am Rohr und das Ländlerquartett Wicki-Sarbach.

Schon bald waren die über 4200 Sitzplätze besetzt und es bildeten sich kürzere und längere Warteschlangen vor den Verpflegungsständen. Unsere Leute hatten alle Hände voll zu tun. Nach dem Eindunkeln wurden wir wiederum mit einem sensationellen Feuerwerk von Mani Hirt verwöhnt, das grossen Applaus erhielt. Auch bemerkte kaum jemand, dass das Feuerwerk weniger lang dauerte als in den Vorjahren. Dies aufgrund einer Budgetkürzung durch den Grossen Gemeinderat.

Unserem neuen Seefest-Chef, Roman Jenny, ist ein hervorragendes erstes Fest gelungen, mit vielen Besuchern, guter Stimmung und glücklicherweise keinen Zwischenfällen und einem sehr guten Resultat.

Ein paar Impressionen sind unter www.zugerseefest.ch zu finden. Auch dieses Jahr betrug der Zeitaufwand aller Aktiven, Ehemaligen, Partnerinnen und Helfer fürs Seefest circa 4000 Freiwilligenstunden. Allen Beteiligten gebührt ein riesiges Dankeschön für ihr grosses Engagement. Dieser Dank gilt auch unseren Sponsoren, unterstützenden Firmen, den Partnerorganisationen, der Musikschule Zug und dem Werkhof Zug.

Auf Einladung unserer Partnerstadt durften einige unserer **Jugendfeuerwehr**-Angehörigen am internationalen Jugendfeuerwehrlager in Fürstenfeld teilnehmen. Mit dem Autoreisezug gelangte unsere Schar via Graz zu den anderen Teilnehmern aus Österreich und Deutsch-



Guido Uttinger (links) und Martin Kümmerli.



Generalversammlung im Theater Casino.



Volksmusik am Zuger Seefest.



Spektakuläres Feuerwerk.



Basteln am FFZ-Brunch.

land. Ein reich befrachtetes Programm mit Spielen, Kanufahren, Wanderungen, Kletterpark und Besichtigungen erwartete die Jungmannschaft. Im schönen Zeltlager mitten in der Stadt kochte der Verpflegungszug der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenfeld hervorragende Menüs.

Bei hochsommerlichem Wetter stiess auch der Ausflug in die grösste Badeanstalt Europas auf grossen Anklang. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren Martin Jeindl und René Semela.

Um die Kameradschaft zwischen den Aktiven und deren Familien zu pflegen, haben wir am Sonntagmorgen 13. September einen neuen Anlass lanciert: den **FFZ-Brunch**. Unser Kommandant hat zusammen mit einigen Vorstandsmitgliedern einen gelungenen Morgen mit vielen Attraktionen, auch für unsere Kleinen, auf die Beine gestellt. Nebst einem feinen Buffet gab es tolle Unterhaltung mit dem Duo «Next-Train-Home» und einem kurzen Ständchen der Swiss Highland Pipers.



Dudelsack-Parade am Zuger Seefest auf dem Landsgemeindeplatz.

Wie schon seit einigen Jahren informieren wir an der **Zuger Messe** feuerwehr-interessierte Personen. Mit der Absicht den Einen oder die Andere später in einem unserer Korps wieder zu treffen. Das neu lancierte Werbekonzept «118 % für Zug» aufgedruckt auf Ballons stiess vor allem bei den Kindern auf rege Nachfrage.

An vier Vorstandssitzungen, je zwei Präsidenten- und Seefestversammlungen, sowie an einer Präsidenten- und Offiziersversammlung wurden die Vereinsgeschäfte besprochen.

Unsere Kommando- und Vorstandsmitglieder besuchten verschiedene General- und Delegiertenversammlungen, sowie Rapporte von befreundeten Feuerwehren und Organisationen. Besonders zu erwähnen ist dabei der Besuch der Wehrversammlung in Fürstenfeld mit hervorragender Bewirtung durch unsere Gastgeber.

Der von Hans Christen geführte **Ehrenmitgliederclub (EMC)** organisierte verschiedene Anlässe, wie die EMC-Reise oder den traditionellen Clubhock im Siehbachsaal.

Die Mitglieder der **IG zur Erhaltung alter Gerätschaften** haben unter der Leitung von Moritz Bossert wiederum umfangreiche Restaurations- und Archivierungsarbeiten geleistet.

Von den **Korps- und Löschzügen** wurden, wie jedes Jahr, viele gesellschaftliche Anlässe und Reisen durchgeführt. Gemütliche Stunden verbrachten die AdF an der Fasi-Bar, am Frauensteinmattfest, am ZugerGluscht oder am Tellenörtlifest, um nur einige Aktivitäten zu nennen. Diese förderten sowohl die Kameradschaft als auch den guten Zusammenhalt in der FFZ. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatoren und Helfer/-innen. Eine weiterhin gute Kameradschaft und motivierte Zusammenarbeit in der FFZ wünsche ich euch allen im Jahr 2016.

Nach dem Einführungsjahr können wir an der Generalversammlung 9 Kameraden in die FFZ aufnehmen. Sie alle sind bereits in ihren Korps aufgenommen worden. Mit dem Handschlag des Kommandanten werden sie auch in unseren Reihen Aufnahme finden und sich verpflichten, freiwillig zum Wohle unserer Bevölkerung Feuerwehrdienst zu leisten und dem Grundsatz unseres Vereins zu folgen. Ich heisse alle in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug herzlich willkommen.

An der Generalversammlung verlassen uns leider 14 Aktive. Den austretenden Kameraden und Kammeradinnen danke ich im Namen des Vorstandes und der Mannschaft für ihren Dienst, den sie zu Gunsten der Öffentlichkeit geleistet haben. Wir alle wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste.



Teilnahme der Jugendfeuerwehr am internationalen Jugendfeuerwehrlager in Fürstfeld.



Hugo Halter, Edgar Blum, Martin Kümmerli und Erich Fladerer (von links) in Fürstfeld.



Das traditionelle Tellenörtilfest in Oberwil.

Für das Jahr 2016 liegen 19 Neuanmeldungen vor. Somit hat die FFZ im kommenden Jahr einen Bestand von 163 Feuerwehrangehörigen. Damit konnte der Bestand fast gehalten werden. Bravo.

In der Jugendfeuerwehr haben wir folgende Mutationen: 5 Austritte und 4 Eintritte.

Die Namen aller eintretenden und austretenden Aktiven sowie der Mutationen bei der Jugendfeuerwehr sind auf den Seiten 12f aufgelistet.

Zu erwähnen sind dieses Jahr folgende austretende Kameraden:

Erwin Nussbaumer
Markus Limacher
Thomas Betschart
Martin Kümmerli

Danken möchte ich speziell meinen Vorstandskameraden, denn dieses Jahr war für alle mit grossem Aufwand verbunden. Auch danke ich den Korpspräsident/-innen mit deren Vorständen, dem Kommando und den Offizieren der FFZ, die mich in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben. Sie leisten hervorragende Arbeit zu Gunsten ihrer Vereine und der FFZ. Ein grosser Dank geht an unseren Kommandanten Daniel Jauch, der sich

mit riesigem Einsatz sowohl für den Dienst als auch für den Verein FZZ eingesetzt hat.

Für die Unterstützung und das Wohlwollen danke ich im Namen aller Feuerwehrangehörigen dem Stadtrat von Zug, dem Grossen Gemeinderat der Stadt Zug, dem Regierungsrat des Kantons Zug, der Gebäudeversicherung des Kantons Zug und der Zuger Polizei.

Nach 13 Jahren als Präsident ist es für mich nun Zeit «Goodbye» zu sagen und meine Aufgabe in neue Hände zu legen. Ich bin glücklich einen gut funktionierenden Verein einem engagierten Nachfolger übergeben zu können, der mit viel Energie und ausgewiesenem Organisations-talent diese umfangreiche Aufgabe übernimmt.

Obwohl es sich scheinbar immer um wiederkehrende Aufgaben handelte, summierte sich mein Aufwand pro Jahr jeweils auf 200 bis 300 Stunden zusätzlich zum Feuerwehrdienst. In den meisten Bereichen gab es jedes Jahr kleinere oder grössere Änderungen und Anpassungen, gelegentlich auch harte Kämpfe um Beiträge oder neue Vereinbarungen. Daher schaue ich sehr gerne auf diese tolle, intensive und sehr bereichernde Zeit mit vielen positiven Erlebnissen zurück. Dazu zählen sicher die FFZ Generalversammlungen und die Seefeste. Sie haben



Teilnahme der FFZ an der Zuger Messe.

mir nebst zahlreichen Bekanntschaften und Herausforderungen eine rechte Portion Lebenserfahrung gebracht.

Gerne werde ich all die schönen Erlebnisse, im Verein und im Dienst, in bester Erinnerung behalten. Ich bedanke mich bei euch allen für die schöne Zeit und die Kameradschaft, die ich erleben durfte. Keine Sekunde bereue ich, dass ich vor 20 Jahren der FFZ beigetreten bin: «Schön isch es gsi! Und hoffentlich bis bald wieder mal.»

Für das kommende Jahr wünsche ich alles Gute und schliesse meinen 13. und letzten Jahresbericht mit dem Leitspruch

*«Gott zur Ehr –
dem Nächsten zur Wehr
dem Feuer zum Trutz –
der Stadt zum Schutz»*

Zug, im November 2015

Der Präsident
Martin Kümmerli

Jahresbericht des Kommandanten

Einleitung

118% für Zug, mit diesem Slogan sind wir top motiviert unterwegs in der Stadt aber auch im Kanton Zug. Das Projekt «Feuerwehr 2015 ZG» nimmt Form an und der Funkverkehr mit der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei läuft seit Herbst via Polycom. Die Einsatzzahl im ersten Halbjahr 2015 stieg rapide an; im Jahresvergleich sogar überdurchschnittlich. Im zweiten Halbjahr waren es deutlich weniger Einsätze, sodass im Berichtsjahr die Gesamtzahl leicht höher ist als im 2014. In die Einsatzplanung wurden 39 abgelegene Orte der Stadt Zug aufgenommen, bei welchen vor allem die Wasserversorgung eine Herausforderung ist.

Einsätze

257 Mal ertönte der Alarmgong im Feuerwehrgebäude. 257 Mal kamen alle Kameradinnen und Kameraden unversehrt aus den Einsätzen zurück. Folgend eine Zusammenstellung der vielfältigen Einsätze.

1. Februar 2015 Brand in einem Hobbyraum im Schulhaus Oberwil. Eine grosse Rauchsäule war schon auf der Anfahrt zu erkennen. Aus dem 1. Untergeschoss drang schwarzer Rauch über die Rampe ins Freie. Die Atemschutztrupps trafen auf grosse Hitze. Mit Lüften konnte der betroffene Bereich schnell entraucht werden. Das Schadenausmass wurde sichtbar. Es war entsprechend gross.

11. Februar 2015 Nach einer Frontalkollision zweier Fahrzeuge wurde eine Lenkerin in ihrem Auto eingeklemmt. In Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst des Kantons Zug konnte sie durch Angehörige des Technischen Zugs der FFZ mit hydraulischen Rettungsgeräten aus ihrem Auto befreit werden.

26. Februar 2015 Brand in einem Wohnhaus an der Zeughausgasse. Die Hausbewohner hatten einen Rauchgeruch wahrgenommen und die Feuerwehr alarmiert. Die Ursache konnte schnell lo-

kalisiert werden. In einer Zwischenwand eines Badezimmers wurde ein Mottbrand festgestellt. Das Löschen dieses Brandes gestaltete sich hingegen sehr aufwendig. Mit dem Abbauhammer und der Kettensäge mussten diverse Löcher und Öffnungen gemacht werden, damit das Feuer gelöscht werden konnte.

28. April 2015 Wegen der starken Regenfälle der vorangegangenen Nacht wurden die Bahngleise kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof Rotkreuz überschwemmt. Die FFZ pumpte das Wasser mit einer Hydrosub-Pumpe ab. Ebenfalls im Einsatz standen die Kameraden der Feuerwehr Risch, welche die Abpumpaktion mit einer Motorspritze Typ 4 unterstützten.

08. Mai 2015 Die Alarmmeldung lautete: «Ammoniakaustritt im Technikraum der Bossard Arena». Die im Gebäude anwesenden Personen wurden evakuiert. Die hausinterne Lüftung belüftete den Raum. Ein Atemschutztrupp mit Chemieschutzanzug lokalisierte das Leck und stoppte die weitere Ausbreitung.

07. Juni 2015 Um 04:18 Uhr weckt ein lauter Knall das ganze Riedmatt-Quartier.

Der Grund war ein Kurzschluss eines Mittelspannungskabels. Der Gefahrenbereich wurde abgesperrt und der Brandschutz erstellt. Während den laufenden Messungen wurde der Schacht mit einem Chemielüfter entlüftet.

03. September 2015 Applaus von Schulkindern ertete der Technische Zug, als er bei einem aussergewöhnlichen Tierrettungseinsatz die Hundedame Wanda aus einem Abflussrohr rettete. Mit Schaufeln wurde das Rohr freigelegt und anschliessend mit einem Trennschleifer eine Öffnung gemacht. Diese ermöglichte, Wanda zu befreien.

16. September 2015 In unserer Funktion als Stützpunktfeuerwehr wurden wir zu einem Chemiewehreinsatz in Rotkreuz aufgeboten. Im Untergeschoss des Hochhauses von Roche trat Ammoniak aus. Das gesamte Untergeschoss und einige darüber liegende Etagen wurden evakuiert. Mit einem Chemielüfter wurde das ausgeströmte Ammoniak abgesaugt und mit Wasser niedergeschlagen. Fortlaufend wurden Messungen durchgeführt, um die Ammoniakkonzentration zu ermitteln.



Verkehrsunfall zwischen Nidfuren und Schmittli.



Brand an der Zeughausgasse in Zug.



Überschwemmung der Gleisanlage in Rotkreuz.



Personenrettung nach Verkehrsunfall.

Kommando/Stab

An 11 Rapporten und zwei Arbeitssitzungen befasste sich das Kommando intensiv mit dem operativen Tagesgeschäft und der strategischen Planung der FFZ. Ein wichtiger Bestandteil war das

Einfließen des Basiswissens auch in die Mehrjahres- Ausbildungsplanung. Des Weiteren nahm das Kommando strukturelle Anpassungen vor, um den aktuellen Einsatz-Anforderungen zu entsprechen, respektive diese auch in Zukunft bestens erfüllen zu können.

Feuerwehr 2015 ZG

Das Amt für Feuerschutz (AFS) startete das Projekt «Feuerwehr 2015 ZG». Mehrere Arbeitsgruppen wurden beauftragt, verschiedene Themen zu behandeln. Ebenfalls eingebunden waren die Behördenvertreter. Die Resultate sind nun in einem Grundlagenbericht zusammen-

gefasst, der auch das weitere Vorgehen beschreibt.

Ausbildung

Im Rahmen der Korps- und Löschzugsübungen führte das Kommando im Berichtsjahr wiederum Inspektionsübungen durch. Die Korpschefs mussten mit ihren Korps und Löschzügen ein vorgegebenes Szenarium bewältigen. Diese Aufgabe wurde grösstenteils erfüllt. Das Verbesserungspotenzial für das kommende Jahr wurde festgehalten. Auch die Spezialformationen bildeten sich an Abendübungen und Weiterbildungskursen weiter. Am Grundkurs der Stützpunkfeuerwehr konnten wir unsere Kandidaten in die Aufgaben der FFZ eingeführen.

Der Atemschutz übte am Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Balstal die Tunnelbrandbekämpfung. Weitere Übungen fanden mit dem Lösch- und Rettungszug der Betriebswehr SBB in Rotkreuz statt; dieses Jahr auf dem neuen Zug mit Jahrgang 2008.

Im Herbst inspizierte das AFS den Atemschutz. Im Beisein von Stadtrat Urs Raschle nahm ein fünfköpfiges Inspektoren-Team die AS-Formation unter die Lupe. Das Resultat viel sehr gut aus.

Der Einführungskurs der Chemiewehr wurde überarbeitet und dieses Jahr neu an zwei Tagen durchgeführt. Die Anlernstufe am ersten Tag umfasste die Materialkenntnis und das taktische Vorgehen. Am zweiten Tag konnte dann von Beginn weg alles in der Praxis angewendet werden.

Der Schwere Wassertransport basiert auf einer neuen Einsatzdoktrin und erfuhr eine materielle Anpassung. Der Wassertransport klein oder gross ist Bestandteil der Alarmstufe Mittel.

Unsere Pikettoffiziere, die Führungsunterstützung, die Seerettung und alle Kader besuchten eine Ausbildung zum Kennenlernen des neuen Sicherheitsfunksystems Polycom. Seit dem 22. November 2015 wird mit der Leitstelle der Zuger Polizei nur noch via Polycom gefunkt. Der Atemschutz wird im Januar ebenfalls ausgebildet.

Neuer AFS-Kurs

Das AFS bot im Berichtsjahr erstmals einen neuen Führungskurs an. Das Zielpublikum sind angehende Korps- oder Fachchefs, die einen Löschzug oder eine Formation übernehmen werden. Da der Fokus beim Offizierskurs zu 100% auf die Einsatz-

führung liegt, entstand ein Kurs, der den angehenden Chefs die Themen Organisation, Menschenkenntnisse, Ausbildung und Wissensvermittlung näher brachte. Wer diesen Kurs absolviert hat, kann den Offizierskurs besuchen. In der FFZ werden die Absolventen des neuen Kurses zum Adjutant-Unteroffizier befördert.

Öffentlichkeitsarbeit

Unter der Leitung des Chefs Rekrutierung Hptm David Gisler leisteten die Korps- und Löschzugchefs wiederum perfekte Arbeit. Unter dem Motto «Kameraden werben Kameraden» ist es uns erneut gelungen, die Abgänge für das kommende Jahr zu kompensieren. Unser Ziel, am Ende eines Kandidatenjahres alle Kameradinnen und Kameraden auf der Bühne in die FFZ aufzunehmen, ist uns nicht gelungen. Von 14 stehen nur 9 auf der Bühne.

Feuerschutzkommission (FSK)

An den üblichen drei Sitzungen wurde die FSK laufend über den Stand der Einsätze, den Übungsbetrieb, die Vorhaben und die Einsatzbereitschaft informiert. Ich danke allen Kommissionsmitgliedern unter der Leitung unseres neuen Stadtrates Urs Raschle für ihre Arbeit ganz herzlich. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Urs Raschle für die sehr angenehme Zusammenarbeit, er liess sich am EFK Stützpunkt einkleiden und absolvierte den Kurs 1:1, auch absolvierte er den Gesundheitscheck.

Danke

Allen Austretenden, die viele Stunden ihrer Arbeits- und Freizeit der Institution Feuerwehr gewidmet haben, danke ich



Einführungskurs der Chemiewehr.

an dieser Stelle herzlich für ihren vielfach unermüdlichen Einsatz und die tolle Kameradschaft. Euch allen wünsche ich für die feuerwehrfreie Zeit alles Gute und neue Herausforderungen. Ich freue mich, euch auch in Zukunft bei der einen oder anderen Gelegenheit zu treffen.

Meinen Dank richte ich auch an alle Partnerinnen und Partner unserer Feuerwehrangehörigen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Organisation. Sie bringen Verständnis für das grosse Engagement ihrer Liebsten auf und unterstützen sie in schwierigen Situationen.

Ich danke allen Partnerorganisationen für die tolle und zuvorkommende Zusammenarbeit, allen Nachbarfeuerwehren, vor allem aber der Feuerwehr Baar und ihrem Kommandanten Major Roger Widmer für die tolle, unkomplizierte und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Mein Dank für die konstruktive und sehr angenehme Unterstützung geht auch an den Geschäftsführer der Gebäudeversicherung Max Uebelhart sowie an meine Kameraden des Feuerwehrinterpektorates unter der Leitung von Oberstleutnant Hans Peter Spring und Major Roger Wid-



Rettung der Hundedame Wanda.

mer sowie Maj Marco Cervini.

Ausblick

Im Zusammenhang mit dem Konzept Feuerwehr 2015 ZG wird das Kdo zusammen mit dem AFS die Eckpfeiler ausarbeiten, daraus entstehen die Basiswerte für die neue Mehrjahresplanung der FFZ.

Ausbildungsschwerpunkte:

- Atemschutz: Einführung/Schulung Polycom Atemschutz
- Atemschutz/Technischer Zug: Kettensägen
- Alarmstufe Mittel

Schlusswort

Unsere Kameradinnen und Kameraden leisten jedes Jahr über das Normale, über 100 % hinaus einen freiwilligen Beitrag für die Bevölkerung in der Stadt Zug und im Kanton. Sie machen dies mit Leidenschaft, beweisen Mut und übernehmen Verantwortung. Sie ordnen sich freiwillig in eine Institution ein, die den Mitmenschen uneigennützig 24 Stunden, 365 Tage im Jahr in Notsituationen zur Hilfe eilt, halt 118 % für Zug.

Sie verdienen uneingeschränkte Anerkennung und höchsten Respekt, denn ihr Engagement ist heute schon lange nicht mehr selbstverständlich.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, ihr habt meine Anerkennung und meinen Respekt verdient, macht weiter so! Danke.

«Gott zur Ehr –
dem Nächsten zur Wehr
dem Feuer zum Trutz –
der Stadt zum Schutz»

Zug, im Dezember 2015

**Der Kommandant
Daniel Jauch**



Brand in einem Hobbyraum beim Schulhaus in Oberwil.

Jahresbericht Feuerwehramt

Administration

Ein äusserst aktives und erfolgreiches Jahr in der Administration liegt hinter uns. Das Team hat sich sehr gut eingespielt und ergänzt sich hervorragend. Die beiden Sachbearbeiter unterstützt durch eine Auszubildende bearbeiteten alle anfallenden administrativen Arbeiten und unterstützten so die Leitung des Feuerwehramts, die Logistik, die Feuerschau, die Brandschutzschule, das Kommando und den Vorstand der FFZ.

Leider teilte uns Olivia Kopenig per Ende November mit, dass sie sich neu orientiert hat. Sie wird uns per Ende Februar verlassen und in ihrem Heimatkanton Schwyz eine neue Herausforderung annehmen.

Brandschutzkurse/Brandschutzschule

Das 15-köpfige Team der Brandschutzschule – Kadermitglieder der FFZ – bildeten an 42 Halbtagen rund 750 Personen an Brandschutzkursen in Theorie und Praxis aus. Hierbei wurden rund 320 Feuerlöscher verwendet. Das Angebot ist eine Erfolgsgeschichte. Feuerwehrkader instruieren mit Engagement und Spass die vielen Kursteilnehmenden, die viel Nützliches fürs Leben lernen. Bereits sind wieder 33 Halbtage für das nächste Jahr gebucht. Wir halten am Grundsatz fest, dass wir diese Dienstleistung nur für Firmen und Vereine aus der Stadt Zug sowie für die städtische und kantonale Verwaltung anbieten.

Einsatzplanung

Wiederum wurden wir durch eine temporäre Aushilfe in der Person von Wm Jonas Jauch, bei der Erstellung und Pflege der Einsatzpläne unterstützt. Er überarbeitete die Chemiewehr-Einsatzpläne des Kantons Zug und erstellte 39 Einsatzpläne für die abgelegenen Orte der Stadt Zug.

Feuerschau

Die kommunalen Brandschutzfachleute mussten dieses Jahr die neuen VKF Vor-

schriften kennen lernen und auch bereits umsetzen. Mit den neuen, vielfältigen Lösungsmöglichkeiten und der Einführung der Qualitätssicherung (QS), werden die Brandschutzkonzepte nicht mehr von der Behörde erstellt. Neu müssen Bauherrschaft und Planer die Konzepte einreichen. Diese werden dann von den Brandschutzbehörden kontrolliert und bewilligt.

Je nach QSS-Stufe werden unterschiedliche Anforderungen an den QS-Verantwortlichen Brandschutz gestellt. Da diese Fachleute in der Privatwirtschaft zurzeit weitgehend fehlen, wurde eine fünfjährige Übergangsfrist festgelegt. Während dieser Frist sind die Brandschutzbehörden angehalten, den Architekten und Planern beratend zur Seite zu stehen. Diese Beratungstätigkeit und die abschliessende Prüfung der eingereichten Brandschutzkonzepte und Brandschutzpläne sind wesentlich arbeitsintensiver, als die Konzepte von Grund auf selber zu erstellen.

Infrastruktur/Logistik

Nebst dem Tagesgeschäft des Logistikteams, standen vor allem viele kleine und grössere Ersatzbeschaffungen an. So musste altersbedingt der Atemschutz-Kompressor im Feuerwehrgebäude ersetzt werden. Auch der Atemschutzprüfkopf für die dynamische Prüfung der Atemschutzgeräte wurde durch ein neues Modell ersetzt. Die Handscheinwerfer, die auf allen Fahrzeugen mitgeführt werden, haben ausgedient und werden laufend ersetzt. Die AdF wurden mit einer zweiten Tranche Helme ausgerüstet. Wie jedes Jahr erbrachte das Logistikteam eine sehr grosse Leistung an den unzähligen Kursen der FFZ und der GVZG in der Schönau.

Weiterbildung

Das Team des Feuerwehramts bildet sich laufend weiter. Es wurden folgende Kurse besucht: Gerätemechaniker-Kurs, Einkauf durch die öffentliche Hand, Helmwar-

tungskurs, Seminar Batterie-Technologie und visuelles Moderieren.

Beschaffungen

Entsprechend der Mehrjahresplanung und auf der Grundlage der Submissionsvorgaben gab es Änderungen im Fahrzeugpark. Das Hubrettungsfahrzeug konnte planmässig Ende März 2015 in den Dienst genommen werden. Das neue Fahrzeug, mit 32 m Rettungshöhe, entspricht dem Vorgänger-Hubretter. Geliefert hat es die Firma Bronto Skylift, ausgebaut hat es die Firma Brändle.

Nach 22 Jahren im Einsatz wurden die beiden Wechselladefahrzeuge (Kolin 28 und 29) auf der Grundlage der Mehrjahresplanung und den Submissionsvorgaben ausgeschrieben. Pünktlich konnten Ende Oktober die beiden 3-achsigen Fahrzeuge der Marke Scania, mit einem Palfinger-Hackengerät von der Firma Walser aus Zizers ausgerüstet, übernommen werden. Das Fahrzeug Kolin 28 verfügt über einen fix installierten Hebekran von der Marke Palfinger. Der alte Kran auf der Pionier-Brücke wurde entfernt und durch einen Gerätekasten ersetzt.

Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Berichtsjahr durften wir unzählige Besucher bei uns auf dem Stützpunkt begrüssen. Ob Kinder von Schulklassen, Instruktoren- und Kommandantengruppen aus der ganzen Schweiz, die Heilpädagogische Schule, oder die neuen Nachbarn der Überbauung Ahornstrasse 2-8, alle waren sie fasziniert von der Organisation FFZ, von den Fahrzeugen und von unserer Arbeit.

Zug, im November 2015

Leiter Feuerwehramt
Daniel Jauch

Personelles

Austretende mit Verdienst



Erwin Nussbaumer



Markus Limacher



Thomas Betschart



Martin Kümmerli

Erwin Nussbaumer

Rekordverdächtige 40 Jahre Aktivdienst hat Erwin, unser dienstältester Soldat in der FFZ, geleistet. Dazu zählen 38 Jahre in der Chemiewehr, 22 Jahre als Bootsführer und zwölf Jahre im Elektrodienst. Insgesamt stand Erwin über 1100 Mal im Einsatz. In den Übungen teilte er seine riesige Erfahrung gerne mit jüngeren Kollegen. Dass ihm die Kameradschaft und das Vereinsleben sehr wichtig waren, zeigt sein Engagement von 17 Jahre im Vorstand vom Motorspritzen- und Oelwehrcorps. Sechs Jahre davon amtierte er gar als Korpspräsident. Unzählige Vereinsanlässe hat Erwin mitorganisiert und auch als Teilnehmer war er immer dabei.

Markus Limacher

Nach 38 Dienstjahren und einer sehr umfassenden Feuerwehrlaufbahn verlässt uns Markus. 1978 trat er dem 2. Löschzug bei. Schon bald folgten in seiner Dienstkarriere die Beförderungen zum Gefreiten, Korporal, Wachtmeister und schliesslich 2010 zum Chef des 2. Löschzugs. Dieses Amt führte er fünf Jahre lang aus. Er absolvierte diverse Ausbildungen zum Korpsmotorfahrer und Korpsarzt. Auch im Verein engagierte sich Markus mit allen Kräften; sei es am Seefest, den Veranstaltungen oder dem Grillstand auf dem Zugerberg und an den unzähligen anderen Anlässen des 2. Löschzugs.

Thomas Betschart

Mit 22 Dienstjahren verlässt unser langjähriger Motorfahrer-Offizier die FFZ. 1994 begann Thomas seine Laufbahn im Styger-Rettungskorps. Zwei Jahre später wechselte er als Motorfahrer und Gefreiter ins MWD-Kader. An der GV 2005 wurde er zum Motorfahrer-Offizier befördert und seit 2010 war er als Oberleutnant Stabschef mit Einsitz im Kommando. Thomas engagierte sich zudem sechs Jahre im Strahlrohr-Team und neun Jahre im Videoteam. Dabei entstanden die Werbe- und Präsentationsfilme «Millennium Edition» und die aktuelle Multivision «Erlebnis Feuerwehr». Ob an Zuger Messe, am Tag der offenen Tür oder am Feuerwehr-XXL-Anlass, immer wo es etwas zu organisieren gab, war Thomas zur Stelle. Er hat zudem die drei markanten weissen Striche kreiert, die zum Markenzeichen der FFZ geworden sind. Thomas leistete rund 1700 Einsätze zu Gunsten der Bevölkerung von Stadt und Kanton Zug. Vereinlich amtierte er im Rettungskorps sechs Jahre als Kassier und drei Jahre als deren Präsident.

Martin Kümmerli

Mit 20 Jahren Aktivdienst verlässt Martin die FFZ. 1996 trat er dem Gasschutzkorps bei. Dienstlich war er mit rund 600 Einsätzen ein erfahrener Soldat im Atemschutz, in der Chemiewehr und als Korpsmotorfahrer. Bereits nach zwei Jahren im Gasschutzkorps wurde er zu dessen Präsident gewählt. Diese Aufgabe nahm er fünf Jahre tatkräftig wahr. Gleich anschliessend übernahm er 2003 das Präsidium der FFZ, die er nun 13 Jahre führte. Im 2004 begleitete er die umfangreichen Festivitäten des 125-Jahr-Jubiläums der FFZ. Mit 18 Jahren in der Seefestkommission war er unser Seefest-Pionier und setzte sein ganzes Engagement und unzählige Stunden dafür ein, das Seefest zu optimieren, zu perfektionieren und auf finanziell sichere Beine zu stellen. Sein Ziel war es das Fest langfristig zu einem erfolgreichen und attraktiven Grossanlass zu machen.

Bei den Rekrutierungsaktivitäten war er an dutzenden von Anlässen an vorderster Front mit dabei. Er hat einige der aktuellen FFZ'ler rekrutiert. Er pflegte die Kontakte nach Fürstentfeld wie kein zweiter. Mit Stolz trägt er die «Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit» in Silber des Landesfeuerwehrverbandes der Steiermark. Unser Präsident war beruflich als Architekt immer wieder in der Feuerwehrszene aktiv. Er war Projektleiter am ifa Balsthal und Lungern, wo heute unsere Atemschutzgeräteträger in der Tunnelbrandbekämpfung ausgebildet werden. Aktiv begleitete Martin die verschiedenen Mehrjahresplanungen der FFZ. Dort setzte er sich für die wichtigen Werte des Vereins und der Kameradschaft ein.

Personelles

Mutationen

Mitgliederaufnahmen an der GV 2016

Korps	Grad	Vorname/Name	Jahrgang
3. Lz	Sdt	André Hass	1981
3. Lz	Sdt	Davide Salazar	1995
GS	Sdt	Manfred Wälchli	1968
GS	Sdt	Silvan Engi	1988
GS	Sdt	Markus Skupch	1973
MSK	Sdt	Matthias Toggweiler	1986
RK	Sdt	Felipe Sanchez Dann	1986
VK	Sdt	Mikkel Högh	1984 (*)
VK	Sdt	Dominik Züblin	1991
Neuaufnahmen: Total 9 Feuerwehrangehörige			

(*) Nichtaufnahme GV 2015

Austritte per GV 2016 inkl. Nichtaufnahmen

Korps	Grad	Vorname/Name	Jahrgang	Dj
2. Lz	Oblt	Markus Limacher	1955	38
GS	Sdt	Martin Kümmerli	1964	20
RK	Sdt	Tanja Kirsch	1988	8
RK	Gfr	Achim Schöpfer	1973	3
RK	Sdt	Michael Suter	1984	6
RK	Sdt	Nadja Utiger	1991	4
Stab	Oblt	Thomas Betschart	1973	22
Stab	Sdt	Walter Käppeli	1945	19
RK	Sdt	Markus Birrer	1984	3
2. Lz	Sdt	Oliver Schmid	1975	4
MSK	Sdt	Erwin Nussbaumer	1954	40
GS	Sdt	Hodei Martinez	1990	1
Dienste	Sdt	Olivia Koplenig	1987	1
VK (**)	Sdt	Lia Nadia Lüdi	1994	1
Austritte: Total 14 Feuerwehrangehörige				

(**) wiederholt das Rekrutenjahr

Austritte während dem Jahr

Korps	Grad	Vorname/Name	Jahrgang	Dj
2. Lz	Sdt	Beat Grob	1965	4
1. Lz	Sdt	Christoph Merz	1985	6
2. Lz	Sdt	Armin Weiss	1993	0
3. Lz	Wm	Basil Rüegg	1985	2
MSK	Sdt	Thierry Lambrigger	1985	0
RK	Sdt	Jan Kiser	1993	4
Austritte: Total 6 Feuerwehrangehörige				

Personelles

Mutationen

Mutationen / Mitgliederbestand per Generalversammlung 2016

Korps	Bestand AdFFZ 2015	Mitgliederaufnahmen per GV 2016 (*)	Zugänge		Abgänge			Bestand AdFFZ per GV 2016 (**)
			Übertritte aus anderen Korps (intern)	Neuanmeldungen 2016	Austritte per GV 2016 inkl. Nichtaufnahmen	Austritte während dem Jahr inkl. Nichtaufnahmen	Übertritte in andere Korps (intern)	
Kommando	5							5
Stab	5		8		2			11
Dienste (***)	14				1		4	9
1. Löschzug	22			2		2	1	21
2. Löschzug	12			6	2	1		15
3. Löschzug	14	2		2		1		15
Verkehrskorps	14	2		5	1		1	17
Gasschutzkorps	29	3	1	1	2		1	28
Rettungskorps	25	1		2	5	1	1	20
Motorspritzen- und Ölwehrkorps	24	1		1	1	1	1	22
Total	164	9	9	19	14	6	9	163

(*) im Bestand AdFFZ 2015 enthalten

(**) inkl. Neuanmeldungen 2016

(***) MA Feuerwehr / MWD / FUST / JFW-Wart

Jugendfeuerwehr-Aufnahmen an der GV 2016

Korps	Vorname/Name	Jahrgang
JFW	Ruben Othendee	2003
JFW	Timothei Rukavina	2003
JFW	Laurin Wälchli	2003
JFW	Philip Weidmann	2002
Neuaufnahmen: Total 4 Mitglieder Jugendfeuerwehr		

Jugendfeuerwehr Austritte per GV und unter dem Jahr

Korps	Vorname/Name	Jahrgang	Dj
JFW	Samuel Brefin	1998	2
JFW	Anthony Rosssdeutsch	2001	3
JFW	Shannon Rüedi	1999	3
JFW	Noah Gallmann	2000	2
Kader	Vorname/Name	Jahrgang	Dj
Wm	Roland Brunner	1988	3
Austritte: Total 5 Mitglieder Jugendfeuerwehr			

In memoriam

Jörg Keller, 22. Januar 1928 bis 2. August 2015

Ehrenmitglied des Styger Rettungskorps

Am 2. August verstarb für uns alle unerwartet unser geschätzter Feuerwehrkamerad Jörg Keller im 88. Altersjahr.

Jörg trat 1962 ins Sanitätskorps der FFZ ein und wechselte nach dessen Auflösung 1974 zum Styger Rettungskorps. Während 20 Jahren leistete er pflichtbewusst seinen Dienst für die Styger. Für seinen kameradschaftlichen, gewissenhaften und grossen Einsatz für die Feuerwehr wurde Jörg mit der Ehrenmitgliedschaft des Styger Rettungskorps belohnt.

Nach seinem Austritt trat Jörg der Veteranenvereinigung des Rettungskorps bei. Ab 1984 wurde diese in Ehrengarde des Styger Rettungskorps umbenannt und erhielt mit Jörg einen Obmann. Dieses Amt hatte er während 15 Jahren inne. Aus dieser Zeit stammen mehrere Ideen, die wir heute noch kennen und leben: die Tischstandarte, das Styger-Ehrengarde-Abzeichen, das Styger-Wasser, das Pfefferessen in der Ochsenfeissi und die Metzgete. Diese Projekte werden uns immer an Jörg erinnern. Nicht zu vergessen sind die legendären Styger-Weggli, die an den Styger-Höcks im Bären jeweils gegessen wurden.

Jörg nahm stets an den monatlichen Styger-Ehrengarde-Höcks teil. Nur wenige Male hatte er in den vergangenen 30 Jahren gefehlt. Wir haben mit Jörg einen sehr geschätzten und liebenswürdigen Styger-Kameraden verloren.

Lieber Jörg, wir danken Dir für Dein grosses Wirken für die Styger. Wir werden Deine ruhige Art und Deinen Humor vermissen und Dich in bester Erinnerung behalten.

Aktive und Ehrengarde des Styger Rettungskorps

Hans Hugener, 6. Februar 1957 bis 4. Februar 2015

Ehrenmitglied FFZ und 2. Löschzug Zugerberg

Am 4. Februar 2015 verstarb unser geschätzter Feuerwehrkamerad Hans Hugener im Alter von 58 Jahren.

Hans war während 26 Jahren aktives Feuerwehrmitglied des 2. Löschzugs Zugerberg. Davon war er 18 Jahre als Depotchef und Korpsmotorfahrer tätig. Für sein treues Engagement für die Feuerwehr und für seine Kameradschaft wurde Hans mit der Ehrenmitgliedschaft der FFZ und des 2. Löschzugs Zugerberg geehrt.

Wir haben uns immer über seine Anwesenheit gefreut. Wir werden Hans als einen gewissenhaften und lieben Kameraden in bester Erinnerung behalten.

Aktive, Ehren- und Freimitglieder des 2. Löschzugs Zugerberg

Alois Odermatt, 15. März 1931 bis 15. April 2015

Ehrenmitglied 5. Löschzug

Nach kurzer schwerer Krankheit ist Alois friedlich eingeschlafen. Er war ein fleissiger Veteran. Sehr oft nahm er am monatlichen Stamm oder an den verschiedenen Anlässen der Füfi-Veteranen teil. Alois wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Werner Zeberli, Obmann Füfi-Veteranen

Sepp Keiser, 3. Juli 1923 bis 19. Januar 2015



Ehrenmitglied FFZ und 1. Löschzug

Am 19. Januar 2015 ist unser Ehrenmitglied Sepp Keiser für immer von uns gegangen.

Sepp Keiser wurde 1923 geboren. 1947 trat er in den 1. Löschzug der FFZ ein. Gerne erinnern wir uns an viele gemeinsame Stunden. Unvergessen bleiben

Sepps Auftritte am Feuerwehrtheater. Seine besondere Gabe begeisterte unzählige Zuschauer. Auch bei sonstigen Vereinsnähen, Reisen und Ausflügen war Sepp immer gerne mit dabei. Im Januar 1974, nach 27 Jahren, gab er den Austritt aus dem aktiven Feuerwehrdienst bekannt. Für seinen langjährigen Einsatz wurde er beim Austritt mit der Ehrenmitgliedschaft des 1. Löschzuges und der FFZ belohnt.

Wir werden Sepp Keiser ein ehrendes Andenken bewahren.

Ernst Ulrich, 24. März 1928 bis 27. November 2015



Ehrenmitglied FFZ und 1. Löschzug

Unser Ehrenmitglied Ernst Ulrich ist am 27. November 2015 für immer von uns gegangen.

Ernst Ulrich wurde 1928 geboren. 1962 trat er der FFZ bei. Im Jahre 1966 wechselte er vom Sanitätskorps in den 1. Löschzug, wo er ein Jahr später bereits zum Unteroffizier befördert wurde. 1972 wurde er zum Leutnant befördert und er wurde Chef des 1. Löschzugs. Dieses Amt bekleidete er während zehn Jahren bis zu seinem Austritt 1982. Durch seinen grossen und langjährigen Einsatz zu Gunsten der Feuerwehr, wurde er bei seinem Austritt Ehrenmitglied der FFZ und des 1. Löschzugs. Auch nach seinem Austritt war er bei unzähligen Anlässen der Eifer-Veteranen aktiv dabei.

Wir werden Ernst Ulrich ein ehrendes Andenken bewahren.

Finanzen

Jahresrechnung 2015

Erfolgsrechnung		Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Auszahlungen Seefest		69'600.00	
Generalversammlung		43'728.95	
Verschiedenes Verein		52'889.99	
Beitrag Behörden			138'412.00
Diverse Spenden + Erträge			28'451.05
Erfolg		166'218.94	166'863.05
		644.11	
		166'863.05	166'863.05
Bilanz		Aktiven in CHF	Passiven in CHF
Kasse		20.00	
Zuger Kantonalbank, Zug (Kontokorrent)		144'915.31	
Passive Rechnungsabgrenzung			3'000.00
Rückstellung 150 Jahre			82'000.00
Vereinsvermögen 2014	59'291.20		
Vermögenszunahme 2015	644.11		59'935.31
		144'935.31	144'935.31

Zug, 31. Dezember 2015

Der Kassier
Remo Meyer

Revisionsbericht 2015

In Ausübung des uns von der Generalversammlung übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung 2015 der «Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug» geprüft.

Durch zahlreiche Stichproben der uns vorgelegten Belege haben wir uns von der Vollständigkeit und Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugen können. Die ausgewiesenen Aktiven wurden durch die entsprechenden Kontoauszüge und Saldobestätigungen belegt.

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2015 schliesst mit einer Vermögenszunahme von CHF 644.11 ab. Das ausgewiesene Vereinsvermögen beträgt CHF 59'935.31.

Wir beantragen daher der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, dem Kassier, Remo Meyer, für seine vorzügliche Leistung den besten Dank auszusprechen und ihm wie auch dem gesamten übrigen Vorstand der FFZ Décharge zu erteilen.

Zug, 31. Dezember 2015

Die Rechnungsrevisoren



Thomas Scherer, 1. Löschzug



Urs Keiser, 2. Löschzug

Ernstfallübersicht

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
1	01.01.15	14.28	Untermüli, Zug	BMA / Auslösungsgrund Sprinkleralarm	Klein Tag
2	02.01.15	09.26	Zählerweg, Zug	Brand USV	Klein Tag
3	04.01.15	16.06	Gewässer, Unterägeri	Gewässerverschmutzung	Pi-Of / Einzelaufgebot
4	06.01.15	04.47	Steinhausen	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
5	06.01.15	23.58	Waldheimstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
6	07.01.15	10.44	Gewässer, Unterägeri	Gewässerverschmutzung	Klein Tag
7	07.01.15	17.07	Metallstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund unbekannt	Klein Tag
8	08.01.15	23.05	Gotthardstrasse, Zug	Ölwehr	Pi-Of / Einzelaufgebot
9	09.01.15	09.10	Gewässer, Unterägeri	Gewässerverschmutzung Folgeeinsatz 1	Ab FW-Gebäude
10	10.01.15	09.00	Gewässer, Unterägeri	Gewässerverschmutzung Folgeeinsatz 2	Einzel Aufgebot
11	12.01.15	09.40	Gewässer, Unterägeri	Gewässerverschmutzung Folgeeinsatz 3	Ab FW-Gebäude
12	12.01.15	12.29	Weinbergstrasse, Zug	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
13	13.01.15	15.09	Grafenauweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauchentwicklung	Klein Tag
14	13.01.15	22.52	Mühlegasse, Baar	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ
15	14.01.15	15.10	Rosenbergstrasse, Zug	Ölwehr	Pi-Of
16	14.01.15	15.38	Brunnenmattstrasse, Oberwil b. Zug	Unterstützung RDZ	TechZ
17	16.01.15	10.45	Gewässer, Unterägeri	Gewässerverschmutzung Folgeeinsatz 4	Ab FW-Gebäude
18	16.01.15	23.51	Chamerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauchgerät	Klein Nacht
19	19.01.15	22.25	Chamerstrasse, Zug	Brand Abfallsack	Klein Nacht
20	21.01.15	10.56	Aabachstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Servicearbeiten	Klein Tag
21	23.01.15	11.59	An der Lorze, Zug	Liftrrettung	TechZ
22	23.01.15	12.07	Feldpark, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Klein Tag
23	28.01.15	16.21	Metallstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Klein Tag
24	31.01.15	10.08	Meisenbergstrasse, Zug	Brand Fahrzeug	Mittel Tag
25	01.02.15	11.09	Artherstrasse, Oberwil b. Zug	Brand Hobbyraum	Mittel Tag / Atemschutz
26	05.02.15	17.36	Industriestrasse, Zug	Wasserwehr	Klein Tag
27	11.02.15	14.25	Letzistrasse, Zug	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
28	11.02.15	21.13	Nidfuren, Menzingen	Verkehrsunfall	TechZ
29	12.02.15	20.18	Seestrasse, Unterägeri	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
30	13.02.15	10.26	Feldhof, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Klein Tag
31	13.02.15	15.11	Bohlstrasse, Zug	Personenrettung	TechZ
32	16.02.15	10.31	Metallstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Klein Tag
33	18.02.15	08.09	Riedmattweg, Zug	Tierrettung	Rettungsfahrer
34	20.02.15	05.19	An der Aa, Zug	Rauchgeschmack	Pi-Of
35	22.02.15	16.15	Hofstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Fackelrauch	Klein Tag
36	23.02.15	08.01	Grienbachstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Fehlmanipulation	Klein Tag
37	24.02.15	08.48	Obersack, Zug	Ölwehr	Ab FW-Gebäude
38	26.02.15	22.51	Zeughausgasse, Zug	Brand	Klein Nacht / Mittel Nacht
39	27.02.15	09.46	Zeughausgasse, Zug	Brand Nachlöscharbeiten	Klein Tag
40	27.02.15	14.39	Lüssiweg/Industriestrasse, Zug	Gasgeruch	Pi-Of
41	01.03.15	17.44	Baarerstrasse, Zug	Brand	Mittel Tag
42	02.03.15	09.30	Gewässer, Unterägeri	Gewässerverschmutzung Folgeeinsatz 5	Ab FW-Gebäude

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
43	05.03.15	15.43	Steinhauserstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Klein Tag
44	08.03.15	17.09	Steinhauserstrasse, Zug	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
45	09.03.15	12.19	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Klein Tag
46	10.03.15	14.38	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Klein Tag
47	11.03.15	09.30	Zugersee, Zug	Ölwehr	Ab FW-Gebäude
48	11.03.15	11.37	General-Guisan-Strasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Klein Tag
49	11.03.15	16.44	Erlibach/Aabach, Risch	Gewässerverschmutzung (Jauche)	Ab FW-Gebäude
50	13.03.15	07.45	Gewässer, Unterägeri	Gewässerverschmutzung Folgeeinsatz 6	Ab FW-Gebäude
51	17.03.15	18.17	Schneitstrasse, Oberägeri	Verkehrsunfall	TechZ
52	20.03.15	07.00	Zugersee, Arth	Ölwehr	Einzel Aufgebot
53	21.03.15	18.30	Lüssiweg, Zug	Gasgeruch	Pi-Of / Ab FW-Gebäude
54	21.03.15	19.29	Bösch, Hünenberg	Unterstützung RDZ	Ab FW-Gebäude
55	24.03.15	01.45	Im Rötel, Zug	Brand	Mittel Nacht
56	25.03.15	06.33	Rain, Baar	Unterstützung FW Baar	Pi-Of / Ab FW-Gebäude
57	27.03.15	13.31	Eschenring, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
58	30.03.15	16.55	Weinberghöhe, Zug	Unterstützung RDZ	Ab FW-Gebäude
59	02.04.15	00.41	Rothusmatt, Zug	Unterstützung Zuger Polizei	TechZ
60	02.04.15	08.00	Gewässer, Unterägeri	Gewässerverschmutzung Folgeinsatz 7	Ab FW-Gebäude
61	07.04.15	11.42	Rainstrasse, Unterägeri	Verkehrsunfall	TechZ
62	11.04.15	14.37	Hasenbuelweg, Zug	Brand	Mittel Tag
63	11.04.15	15.37	Zugerstrasse, Walchwil	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
64	11.04.15	19.49	Zugerbergstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Klein Nacht
65	12.04.15	21.07	Industriestrasse, Zug	Rauchentwicklung	Klein Nacht
66	16.04.15	06.45	Zugersee, Risch	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
67	17.04.15	15.56	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Tag
68	21.04.15	10.35	Biogasanlage, Hünenberg	Unterstützung FW Hünenberg	Pi-Of / Ab FW-Gebäude
69	23.04.15	06.34	Nationalstrasse, Zug	Ölwehr	Klein Nacht / Verkehrsdienst
70	25.04.15	01.38	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
71	25.04.15	15.18	Gotthardstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Tag
72	26.04.15	18.55	Zählerweg, Zug	Wasserwehr	Klein Tag
73	28.04.15	02.33	Göblistrasse, Zug	Wasserwehr	Klein Nacht
74	28.04.15	04.55	Bahnhofstrasse, Zug	Wasserwehr	Klein Nacht
75	28.04.15	06.30	Göblistrasse, Zug	Wasserwehr	Klein Nacht / Klein Tag
76	28.04.15	08.08	Baustelle SBB, Rotkreuz	Wasserwehr Unterstützung SBB	Mittel Tag
77	28.04.15	10.00	Zugersee, Zug	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
78	28.04.15	16.06	Göblistrasse, Zug	Wasserwehr	Ab FW-Gebäude
79	29.04.15	11.07	Baarerstrasse, Zug	Unterstützung RDZ	Ab FW-Gebäude
80	30.04.15	05.50	Göblistrasse, Zug	Wasserwehr	Klein Nacht
81	02.05.15	08.13	Göblistrasse, Zug	Wasserwehr	Klein Tag
82	03.05.15	15.15	Vorderbergstrasse, Walchwil	Verkehrsunfall	TechZ
83	04.05.15	07.00	Chamerstrasse, Zug	Wasserwehr	Pi-Of
84	05.05.15	16.23	Zugersee, Risch	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
85	06.05.15	07.15	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Servicearbeiten	Klein Tag
86	07.05.15	21.15	Industriestrasse, Zug	Wasserwehr	Ab FW-Gebäude
87	08.05.15	12.23	Weststrasse, Zug	Chemiewehr	Chemiewehr
88	09.05.15	04.22	Nationalstrasse, Rotkreuz	Verkehrsunfall / technische Hilfeleistung	Pi-Of
89	09.05.15	10.50	Raten, Oberägeri	Unterstützung FW Oberägeri	Ab FW-Gebäude
90	11.05.15	19.42	Blumenweg, Zug	Brand	Mittel Nacht
91	11.05.15	20.15	An der Aa, Zug	BMA / Auslösungsgrund unbekannt	Klein Nacht
92	13.05.15	10.33	Weststrasse, Zug	Gasalarm	Pi-Of

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
93	19.05.15	20.10	Sagistrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Sprinkleralarm	Klein Nacht
94	20.05.15	09.57	Sinserstrasse, Cham	Unterstützung RDZ / Tiefenrettung	TechZ
95	20.05.15	19.28	Industriestrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of
96	25.05.15	06.08	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
97	25.05.15	20.23	Bundesstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
98	25.05.15	21.36	Choller, Zug	Brand	Klein Nacht
99	27.05.15	16.16	Gotthardstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Fehlmanipulation	Klein Tag
100	28.05.15	19.02	Feldstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
101	30.05.15	17.29	Feldhof, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
102	31.05.15	16.25	Bahnhof, Zug	Technische Hilfeleistung	TechZ
103	31.05.15	18.04	Zugersee, Immensee	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
104	01.06.15	13.26	Industriestrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Klein Tag
105	02.06.15	01.00	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
106	02.06.15	06.28	Schulstrasse, Oberwil	Technische Hilfeleistung	Klein Nacht
107	04.06.15	18.47	Zugersee, Oberwil	Seerettung	Seerettung
108	05.06.15	17.55	Zugersee, Risch	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
109	05.06.15	18.01	Widenstrasse, Oberwil	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Tag
110	06.06.15	00.30	Feldpark, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of
111	06.06.15	10.10	Grafenauweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
112	06.06.15	18.14	Bundesstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
113	07.06.15	04.18	Riedmatt, Zug	Brand Kurzschluss Elektrokabel	Chemiewehr
114	07.06.15	17.47	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
115	08.06.15	05.16	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
116	08.06.15	12.05	Zugersee, Walchwil	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
117	08.06.15	21.59	Zugersee, Zug	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
118	16.06.15	21.26	Chamerstrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of / Ab FW-Gebäude
119	19.06.15	11.17	Lüssiweg, Zug	Technische Hilfeleistung	TechZ
120	20.06.15	16.00	Artherstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Raucherwaren	Klein Tag
121	20.06.15	20.59	Landsgemeindeplatz, Zug	Technische Hilfeleistung	Ab FW-Gebäude
122	21.06.15	09.31	Binnenkanal, Hünenberg	Ölwehr	Klein Tag
123	22.06.15	15.00	Binnenkanal, Hünenberg	Ölwehr Folgeeinsatz 1	Ab FW-Gebäude
124	24.06.15	06.17	Poststrasse, Zug	Brand	Mittel Nacht
125	27.06.15	01.51	Göblistrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of
126	27.06.15	12.13	Aabachstrasse, Zug	Liftrrettung	TechZ
127	28.06.15	07.34	Zugersee, Zug	Seerettung	Seerettung
128	29.06.15	15.22	Ägeristrasse, Menzingen	Verkehrsunfall	TechZ
129	30.06.15	14.33	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Fehlmanipulation	Klein Tag
130	04.07.15	11.48	Postplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
131	04.07.15	19.01	Zugersee, Buonas	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
132	05.07.15	05.56	Grafenauweg, Zug	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
133	06.07.15	07.34	Metalstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Sprinkleralarm	Klein Tag
134	06.07.15	18.35	Steinhauserstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
135	06.07.15	21.26	Aabachstrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of / Ab FW-Gebäude
136	07.07.15	10.00	Zählerweg, Zug	Technische Hilfeleistung	Ab FW-Gebäude
137	07.07.15	11.38	Zugerstrasse, Unterägeri	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
138	09.07.15	16.41	Steinhauserstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
139	09.07.15	19.30	Gubelstrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Ab FW-Gebäude
140	11.07.15	15.05	Letzistrasse, Zug	Brand	Pi-Of
141	13.07.15	15.37	Göblistrasse, Zug	Gasaustritt	Chemiewehr

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
142	14.07.15	10.08	Klosterstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Tag
143	17.07.15	17.40	Weinreben, Zug	Umgestürzter Baum	Klein Tag
144	21.07.15	07.31	Grienbachstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Reinigungsarbeiten	Klein Tag
145	22.07.15	11.51	Schäfboden, Zugerberg	Personenrettung	TechZ
146	22.07.15	20.52	Gotthardstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
147	24.07.15	18.21	Zugersee, Cham	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
148	24.07.15	18.45	Zugersee, Zug	Seerettung / technische Hilfeleistung	Aus Einsatz
149	24.07.15	20.07	Grafenauweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
150	25.07.15	09.16	Baarerstrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of
151	26.07.15	10.58	Zugersee, Zug	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
152	27.07.15	18.46	Gubelstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
153	30.07.15	00.58	Bundesstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
154	31.07.15	18.40	Chamerstrasse, Zug	Brand Grill	Ab Veranstaltung
155	02.08.15	12.31	Nationalstrasse, Rotkreuz	Brand PW	Klein Tag / VD
156	03.08.15	00.38	Neugasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauchentwicklung	Klein Nacht
157	06.08.15	15.51	Zugersee, Zug	Ölwehr	Klein Tag / Seerettung
158	07.08.15	00.29	Industriestrasse, Zug	Brand Dampfzug	Klein Nacht
159	07.08.15	18.12	Zugersee, Zug	Ölwehr Folgeeinsatz 1	Seerettung
160	07.08.15	19.10	Zugersee, Zug	Seerettung / technische Hilfeleistung	Seerettung
161	08.08.15	08.43	St. Oswaldgasse, Zug	Wasserwehr	Klein Tag
162	11.08.15	13.00	Alisacher, Oberägeri	Chemiewehr	Pi-Of / Einzelaufgebot C-Wehr
163	11.08.15	19.20	Steinhauserstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
164	13.08.15	20.13	Zugersee, Oberwil	Seerettung	Seerettung
165	19.08.15	05.13	Alpenstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
166	20.08.15	09.42	Gubelstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Klein Tag
167	20.08.15	14.50	Zugersee, Zug	Ölwehr	Seerettung
168	21.08.15	12.45	Bundesplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Klein Tag
169	21.08.15	19.11	Zugersee, Zug	Seerettung	Seerettung
170	23.08.15	01.32	Alpenstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
171	24.08.15	23.27	Industriestrasse, Zug	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
172	27.08.15	15.42	Artherstrasse, Zug	Wasserwehr	Pi-Of / Ab FW-Gebäude
173	29.08.15	03.39	Baarerstrasse, Zug	Rauchgeschmack	Klein Nacht
174	28.08.15	10.16	Zugersee, Zug	Seerettung	Seerettung / VD
175	29.08.15	10.55	Edlibach, Zug	Personenrettung	TechZ
176	29.08.15	13.36	An der Aa, Zug	Rauchentwicklung	Klein Tag
177	01.09.15	14.55	Bostadel, Menzingen	Ölwehr	Pi-Of / Ab FW-Gebäude
178	03.09.15	14.44	Fuchsloch, Oberwil	Tierrettung	TechZ
179	05.09.15	14.59	Krichenstrasse, Zug	Unterstützung RDZ	Rettungsfahrer
180	06.09.15	18.14	Mülibach, Oberwil	Unterstützung Partnerorganisationen	TechZ
181	08.09.15	22.10	Zugersee, Zug	Seerettung	Seerettung
182	10.09.15	09.32	Industriestrasse, Zug	BMA / Brand	Klein Tag / Mittel Tag
183	12.09.15	22.14	Artherstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Klein Nacht
184	13.09.15	03.34	Sagistrasse, Zug	Brand	Klein Nacht
185	13.09.15	13.50	Zeughausgasse, Zug	Tierrettung	Pi-Of / Ab FW-Gebäude
186	16.09.15	12.34	Gubelstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
187	16.09.15	14.51	Forrenstrasse, Rotkreuz	Chemiewehr	Chemiewehr
188	20.09.15	06.13	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
189	20.09.15	13.55	Menzingen, Zug	Tierrettung	Rettungsfahrer
190	21.09.15	16.03	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
191	22.09.15	23.37	Gubelstrasse, Zug	Wasserwehr	Klein Nacht / Mittel Nacht
192	23.09.15	13.28	Zugersee, Cham	Seerettung	Seerettung
193	23.09.15	19.28	Moosbachweg, Zug	Wasserwehr	Pi-Of / Ab FW-Gebäude
194	24.09.15	09.25	Dammstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Tag
195	25.09.15	02.33	Gotthardstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
196	25.09.15	14.24	Brüschrain, Zug	Chemiewehr	Chemiewehr
197	25.09.15	23.11	St. Oswaldsgasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of
198	25.09.15	23.36	Nationalstrasse, Mettmensstetten	Verkehrsunfall / Personenrettung	TechZ / VD
199	26.09.15	18.40	Lauriedstrasse, Zug	Wasserwehr	Klein Tag
200	27.09.15	11.32	Alpenstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
201	30.09.15	00.57	Weststrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Nacht
202	01.10.15	20.10	Landis+Gyr-Strasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Nacht
203	02.10.15	17.03	Bahnhofstrasse, Zug	Liftrrettung	TechZ
204	05.10.15	14.54	Zugerstrasse, Neuägeri	Verkehrsunfall / Personenrettung	TechZ
205	05.10.15	18.00	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Zigarettenrauch	Klein Tag
206	11.10.15	14.12	Böschenrot, Meierskappel	Seerettung / Unterstützung Rettungsdienst	Seerettung
207	17.10.15	00.08	Widenstrasse, Oberwil	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Nacht
208	17.10.15	09.11	Chamerstrasse, Zug	Brand	Mittel Tag
209	17.10.15	11.50	Grafenauweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
210	17.10.15	14.01	Metallstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
211	20.10.15	12.54	Nationalstrasse, Cham	Brand PW	Klein Tag / VD
212	21.10.15	07.05	Grafenauweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
213	21.10.15	10.48	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Abgasrauch	Klein Tag
214	21.10.15	14.33	Industriestrasse, Zug	Rauchgeschmack	Mittel Tag
215	21.10.15	17.58	An der Aa, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Tag
216	23.10.15	14.53	Theilerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Servicearbeiten	Klein Tag
217	24.10.15	12.39	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Klein Tag
218	24.10.15	17.15	Frauensteinmatt, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
219	26.10.15	22.34	Siehbach, Zug	Bootsbrand	Klein Nacht / Seerettung
220	26.10.15	23.45	Chamerfussweg, Zug	Brand Gartenhaus	Mittel Nacht
221	27.10.15	00.30	Chamerstrasse, Zug	Wasserwehr	Klein Nacht / Ab FW-Gebäude
222	27.10.15	07.17	Steinhauserstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Tag
223	27.10.15	08.05	Chamerfussweg, Zug	Brand Folgeeinsatz (26.10.2015)	Ab FW-Gebäude
224	28.10.15	21.00	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauchentwicklung	Klein Nacht
225	01.11.15	22.20	Chamerstrasse, Zug	Brand Hecke	Klein Nacht
226	03.11.15	09.15	Bahnhofstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Schleifarbeiten	Klein Tag
227	04.11.15	20.39	Artherstrasse, Zug	Rauchgeschmack	Pi-Of
228	06.11.15	14.57	Brettigen, Menzingen	Verkehrsunfall	TechZ
229	08.11.15	13.32	Eschmannshof, Zugerberg	Brand PW	Klein Tag
230	08.11.15	15.58	Schattwäldli, Zugerberg	Personenrettung	TechZ
231	11.11.15	19.52	Mülimatt, Oberwil b. Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Nacht
232	13.11.15	12.33	Schützenmatt, Zugersee	Ölwehr	Seerettung
233	14.11.15	15.40	Bundesstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
234	16.11.15	16.35	Unter Altstadt, Zug	Gasgeruch	Pi-Of
235	18.11.15	11.34	Pavatex, Cham	Ölwehr	Pi-Of / Klein Tag
236	20.11.15	08.54	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
237	21.11.15	12.57	Landis + Gyr, Zug	Brand PW	Mittel Tag
238	21.11.15	16.54	Poststrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Tag
239	21.11.15	17.31	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
240	26.11.15	15.00	Pavatex, Cham	Ölwehr Folgeeinsatz 1	Ab FW-Gebäude
241	26.11.15	16.54	Chollerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag
242	26.11.15	21.35	Theilerstrasse, Zug	Gasaustritt	Pi-Of
243	27.11.15	15.38	An der Aa, Zug	BMA / Auslösungsgrund Servicearbeiten	Klein Tag
244	03.12.15	20.08	Hochstock, Zug	BMA / Falschalarm	Klein Nacht / Zugerberg

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
245	04.12.15	21.29	Chamerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauchgerät	Klein Nacht
246	07.12.15	14.15	Zugersee, Zug	Gewässerverschmutzung	Pi-Of
247	10.12.15	14.32	Grafenauweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauchgeschmack	Pi-Of
248	11.12.15	21.46	Artherstrasse, Zug	Rauchentwicklung	Klein Nacht
249	14.12.15	18.04	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Pulverlöscher	Klein Tag / Mittel Tag
250	15.12.15	07.01	Hertistrasse, Zug	Unterstützung RDZ	Ab FW-Gebäude
251	17.12.15	17.26	Autobahn, Risch	Verkehrsunfall	TechZ / VD
252	18.12.15	19.28	Zugerbergstrasse, Zug	Personenrettung	TechZ / VD
253	20.12.15	01.11	Chamerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Klein Nacht
254	20.12.15	01.19	Raingässli, Zug	Liftrrettung	TechZ
255	28.12.15	13.37	Frauensteinmatt, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauch Steuergerät	Klein Tag
256	29.12.15	20.01	Waldheimstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Klein Nacht
257	31.12.15	18.37	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund technischer Defekt	Klein Tag

Beschaffungen



Hubretter Kolin 2

Der neue Hubretter verfügt über eine Höhe von 32 Metern. Der Korb ist für eine maximale Last von 500 kg ausgelegt. Der Korb enthält Anschlüsse für Atemluft, einen Windmesser, einen Schnellangriffhaspel und einen hydraulisch verstellbaren Monitor mit 2400 Liter Leistung.



Wechselträger-Fahrzeug Kolin 28

Das Kolin 28 kommt neu mit einem fest verbauten Palfinger-Kran (inklusive Seilwinde) hinter der Kabine und einem Abrollkipper-System zum Einsatz.



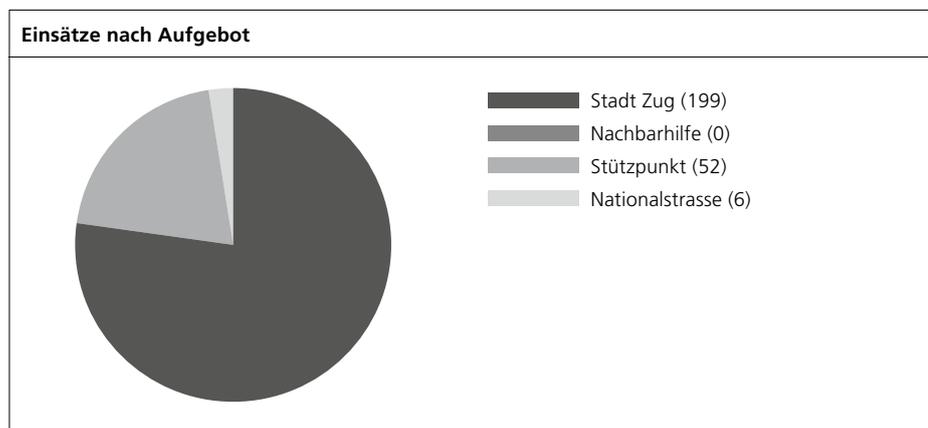
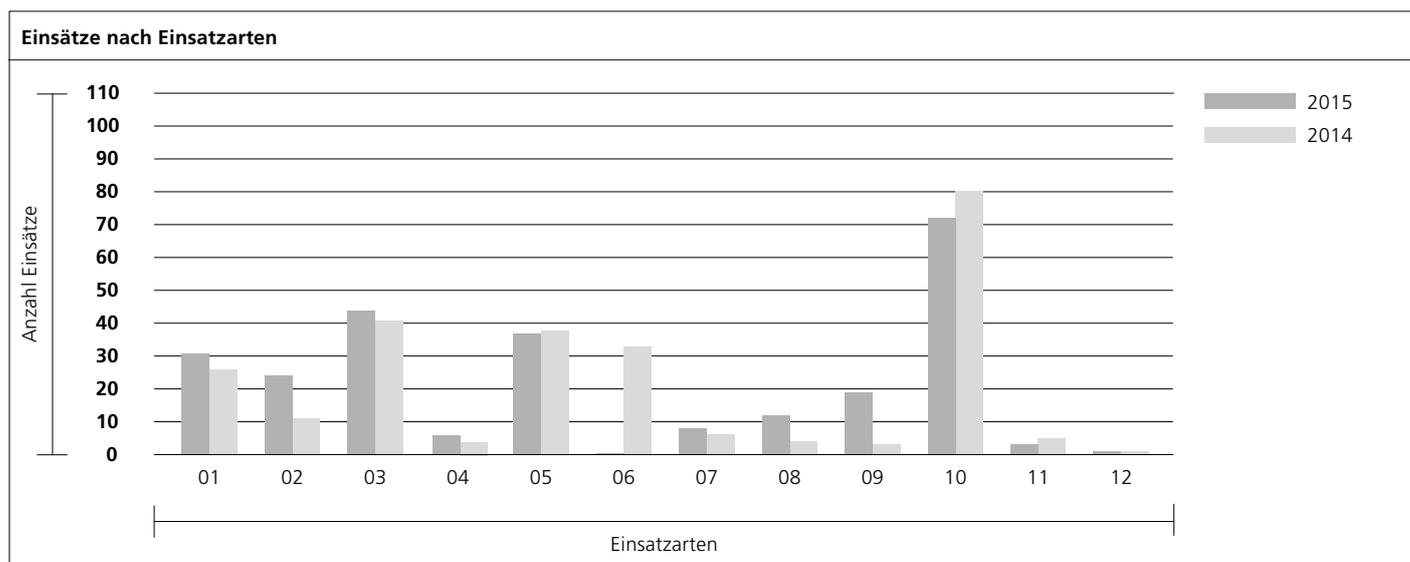
Wechselträger-Fahrzeug Kolin 29

Das neue Kolin 29 mit Palfinger-Abrollkipper-System ist auf einem dreiachsigen Fahrgestell verbaut.

Kennzahlen

Zusammenstellung der Ausrückungen 2015

Einsatzart	Stadt Zug	Nachbarhilfe	Stützpunkt	Nationalstrasse	Total	Vorjahr
01 Brand	28		1	2	31	26
02 Ölwehr	2		21	1	24	11
03 Notlagen von Mensch und Tier	20		22	2	44	41
04 Chemie- und Strahlenschutz	0		6		6	4
05 Technische Hilfeleistungen	34		2	1	37	38
06 Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	0				0	36
07 Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	8				8	6
08 Seerettung (Technische Hilfeleistung)	12				12	4
09 Brandmeldeanlage echte Alarmer	19				19	3
10 Brandmeldeanlage Fehlalarme	72				72	80
11 Übrige Fehlalarme	3				3	5
12 Andere Dienstleistungen	1				1	1
Total	199	0	52	6	257	255

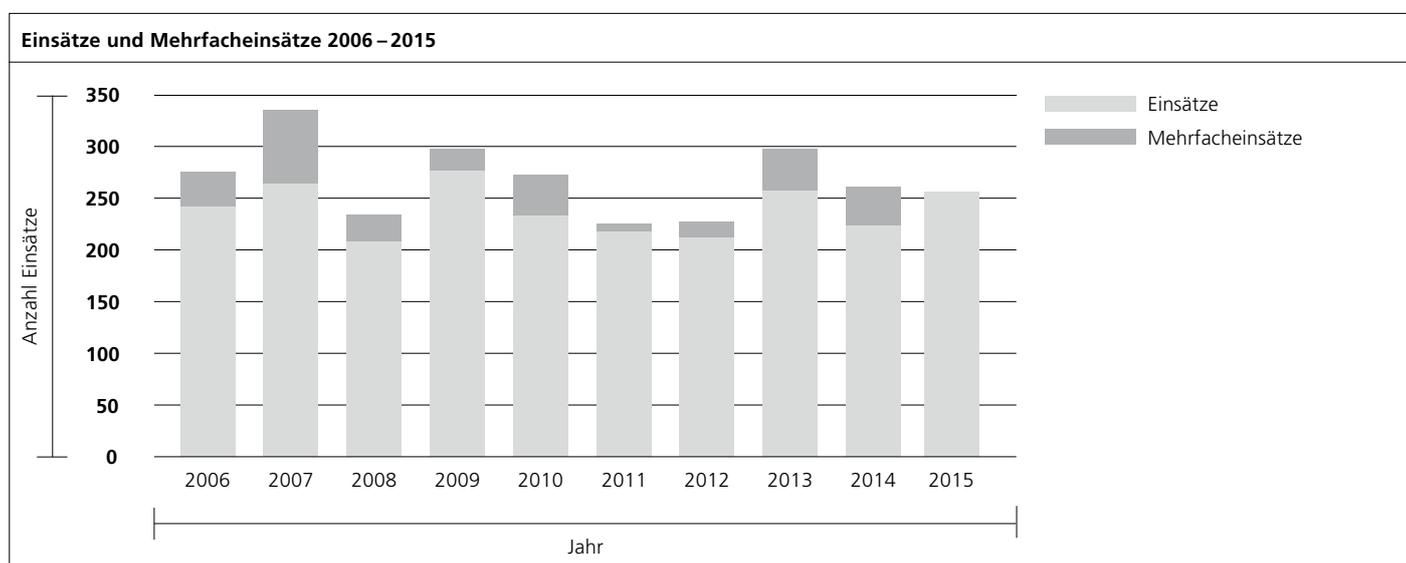


Kennzahlen

Entwicklung Einsätze, Alarmaufgebote und Bestand

Entwicklung Einsätze 2006–2015

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mehrfacheinsätze	33	69	25	20	38	7	15	39	36	0
Einsätze	237	259	204	278	229	213	208	252	219	257
Total	270	328	229	298	267	220	223	291	25	257



Entwicklung Alarmaufgebote

Jahr	2014	2015
Klein Tag	73	77
Klein Nacht	42	48
Mittel Tag	9	10
Mittel Nacht	9	6
Gross	1	0
Rettungsfahrer	12	12
Chemiewehr	6	5
Seerettung	11	24
Technischer Zug	26	26
Verkehrsdienst	3	7
Zugberg	1	1
Atemschutz	1	1

Entwicklung Bestand nach Jahr, Dienstalter und Alter

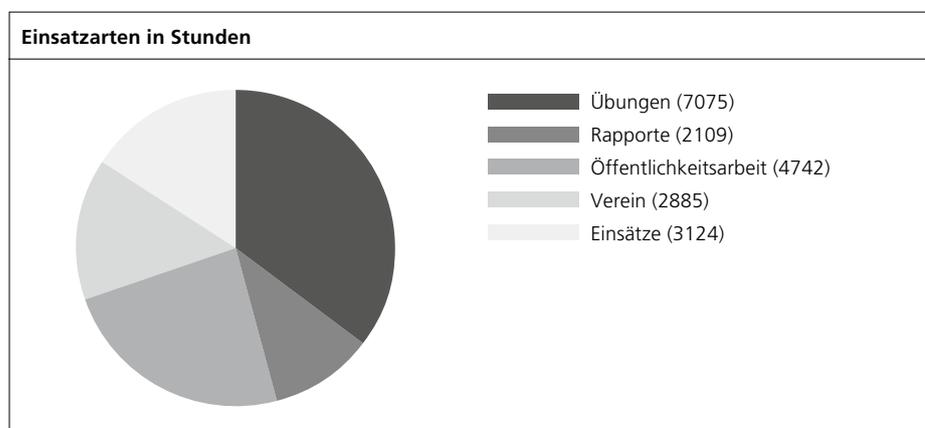
Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand AdF	170	174	183	174	167	160	166	170	165	164
Durchschnittliches Dienstalter	9	10	10	10	10	10	9	9	10	10
Durchschnittliches Alter	39	37	37	37	37	36	36	36	38	37

Freiwilligenarbeit

Unbesoldete Einsätze von Angehörigen der FFZ

Jahr 2015 – Bestand 164 Angehörige der FFZ

Anlass	Anzahl Anlässe	Total Stunden
Einsatzart Übungen:		
Korpsübungen (ohne gemeinsame Atemschutzübungen)	41	1 883.00
Fahrschule / Fahrtraining (Motorwagendienst / Boote Ölwehr und Seerettung)	76	1 579.50
Andere Übungen	11	637.00
Kader-Übungen	6	487.00
Spezialübungen (Atemschutz, Technischer Zug, FUST, Strahlenwehr, Elektrodienst)	48	2 113.00
Inspektionsübungen	8	375.00
Total Einsatzart Übungen:	190	7 074.50
Einsatzart Rapporte:		
Fachrapporte	74	2 109.00
Total Einsatzart Rapporte:	74	2 109.00
Einsatzart Öffentlichkeitsarbeit:		
Anlässe inkl. Seefest	14	4 362.00
Besuche	7	45.00
Strahlrohr (Redaktionsarbeiten)	1	335.00
Total Einsatzart Öffentlichkeitsarbeit:	22	4 742.00
Einsatzart Verein:		
Vereinsarbeiten	32	2 885.00
Total Einsatzart Verein:	32	2 885.00
Einsatzart Einsätze:		
Einsätze ohne Stützpunkt/Seerettung	179	3 124.00
Total Einsatzart Einsätze:	179	3 124.00
Angehörige der FFZ	497	19 934.50



Protokoll der 136. ordentlichen Generalversammlung

24. Januar 2015, Theater-Casino Zug

Am Nachmittag um 16 Uhr waren Gäste, Vorstand, Korpspräsidenten, Offiziere und der 3. Löschzug der FFZ zu einem Apéro mit Fahrzeugübergabe ins Feuerwehrgebäude geladen. Major Daniel Jauch begrüsst die anwesenden Gäste und informiert über die neuen Anschaffungen, speziell über das neue Kolin 23, welches im Feuerwehrdepot in Oberwil stationiert wird. Auch der neu bestückte Chemiewehr-Container wird ausgestellt. Der neu gewählte Departementsvorsteher SUS Urs Raschle übergibt das neue Fahrzeug Kolin 23 offiziell an den Kommandanten Daniel Jauch.

Der traditionelle Fackelumzug um 17:45 Uhr vom Bundesplatz bis zum Casino wird trotz leichtem Schneefall von zahlreichen Zuschauern verfolgt. Die Zuger Polizeimusik sorgt für eine rhythmische Begleitung des Umzuges. Die Tambourengruppen begleiteten ebenfalls den Umzug. Im Casino wird traditionsgemäss vor der Generalversammlung ein Apéro offeriert.

Unser Präsident begrüsst zur 136. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug und heisst alle im Theater Casino ganz herzlich willkommen. Ganz besonders begrüsst er die Ehrenmitglieder, seine Vorgänger im Präsidentenamt Koni Schwerzmann und Markus Wyss, sowie Hans Christen als Obmann vom Ehrenmitgliederclub. Ebenfalls begrüsst er unsere Altkommandanten Fritz Schumpf, Piero Rossi und Markus Pfiffner. Auch Moritz Bossert, Präsident von der IG Erhalt alter Geräte und Archivpflege, wird willkommen geheissen, sowie alle ehemaligen Feuerwehrkameraden und die Obmänner der Veteranenvereine.

Allen Ehrenmitgliedern, welche aus gesundheitlichen Gründen oder wegen dem hohen Alter nicht anwesend sein

können, wünscht Martin Kümmerli alles Gute.

Der Präsident begrüsst alle Aktiven und Jugendfeuerwehrlern mit dem traditionsreichen und kameradschaftlichen «Hoi zäme».

Namentlich begrüsst er folgende Gäste:

Regierungsrat

Heinz Tännler, Landammann

Stadtrat

Dolfi Müller, Stadtpräsident
Urs Raschle, Departementsleiter SUS (Soziales, Umwelt und Sicherheit)
Vroni Straub-Müller, Stadträtin
Karl Kobelt, Stadtrat
André Wicki, Stadtrat
Martin Würmli, Stadtschreiber

Grosser Gemeinderat:

Karin Hägi, Präsidentin
Hugo Halter, Vize-Präsident
Stefan Moos, ehemaliger Präsident

Feuerschutzkommission der Stadt Zug

Vreni Wicky
Roger Marcolin
Hugo Halter
Markus Pfiffner

Bürgerrat

Rainer Hager
Beatrice Emmenegger

Korporation

Urban Keiser, Präsident
Michael Speck

Gebäudeversicherung

Max Uebelhart, Geschäftsführer

Feuerwehriinspektorat

Hans-Peter Spring
Marco Cervini
Roger Widmer

Kantonaler Feuerwehrverband

Beni Schnüriger

Zuger Polizei

Eugen Martin

Sicherheitsdepartement

Daniel Stadlin,
Departementsekretär SUS Stadt Zug

Rettungsdienst

Thomas Böttger
Diego Ruppen

SLRG

Guido Zanoli
Volker Husmann

Feuerwehrarzt

Dr. med. Peter Gerritsen

Weiter heisst Martin Kümmerli alle Kommandanten und Vertreter von den Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren und alle Delegationen von befreundeten Feuerwehren ausserhalb der Kantonsgrenze aus Zürich, Luzern, Affoltern, Muri, Küssnacht und von der Freiwilligen Feuerwehr Fürstentfeld, namentlich Martin Jeindl und Attila Dirnberger, herzlich willkommen.

Natürlich auch die Mitarbeiter vom Feuerwehramt und der Feuerschau, als auch die Vertreter der Zivilschutzorganisation, Notorganisation, vom Gemeindeführungsstab, des Polizeiamtes der Stadt und die Delegationen der Stadtverwaltung, der Stadtmusik, vom Werkhof, von der Zuger Verkehrsbetriebe, von Zug Tourismus, der Zuger Messe und dem Zuger Depot Technikgeschichte sind willkommen.

Im Weiteren werden die Vertreter der Zuger Wirtschaft begrüsst und ihre Unterstützung, welche wir im vergangenen Jahr entgegennehmen durften, verdankt. Im Speziellen sind dies:

Wasserwerke Zug,

Bruno Schwegler, Leiter Netze, und Karl Kegele. Danke für das gespendete Zuger Wasser (Kaffee avec).

Zuger Kantonalbank,
Pascale Niquille, CEO und von der
Geschäftsleitung Othmar Stöckli. Die
Zuger Kantonalbank ist Hauptsponsor
unseres Seefestes.

V-Zug AG, Josef Gneiss

Högertech

Kurt Rüegg AG

Bouygues Energies und Services,
Hans Bammert und Wolfgang Krull

Unser Präsident darf auch weitere Delegationen von befreundeten Organisationen und Vereinen begrüßen. Im Speziellen den Altkommandanten von Baar, Peter Utiger und der Altkommandant vom Stützpunkt Muri, Felix Strelbel.

Im vergangenen Jahr haben wir leider von folgenden Kameraden Abschied nehmen müssen. Zur Totenehrung erhebt sich die Generalversammlung und die Zuger Polizeimusik spielt einen Choral.

Sepp Keiser – Keiser
Ehrenmitglied FFZ und 1. Löschzug

Albert «Gese» Keiser
Ehrenmitglied FFZ und
Styger Rettungskorps

Franz Xaver Bättig-Geyer
Ehrenmitglied Gasschutzkorps

Geri Hager
Ehrenmitglied 1. Löschzug

Werner Keiser
Ehrenmitglied Wachtkorps

Der Präsident erklärt die 136. Generalversammlung mit dem Läuten der Glocke für eröffnet.

Als Einleitung gibt er einen Rückblick auf das Jahr 2014:

Nebst ein paar eindrücklichen Einsätzen und Bränden haben viele von uns im vergangenen Jahr auch einige vereinliche Höhepunkte miterleben dürfen.

Auftakt war die speditive Generalversammlung erstmals gemäss den neuen Statuten mit langer Nacht und musikalisch begleitetem Ausklang im Restaurant Blasenbergr. Das Seefest mit der einmaligen Jubiläums-Flugshow der Patrouille Suisse wird sicher in guter Erinnerung

bleiben. Auch der erstmals durchgeführte «Fiirabig» für alle Aktiven und alle Ehrenmitglieder der FFZ war ein schöner Erfolg.

Nicht optimale Wetterprognosen haben zur zweiten Edition des Seefests mit Zelten geführt. Mit der neuen Disposition von drei grossen Zelten haben nun jeweils zwei Korps ein Zelt bewirtschaftet, was sehr gut funktioniert hat. Natürlich gibt es da und dort noch etwas Optimierungspotential, aber wir sind auf dem richtigen Weg, für ein wettertaugliches und langfristig gut funktionierendes Seefest zu sorgen.

Der sensationelle Auftakt um 17:30 Uhr mit der Flugshow der Patrouille Suisse hat uns bereits zu Festbeginn volle Tische und Warteschlangen an den Ausgabestellen beschert. Nach dem Eindunkeln sind wir mit einem sensationellen Feuerwerk von Mani Hirt verwöhnt worden. Auf drei Bühnen mit vielen interessanten Zuger Musikbands ist gerockt, gejedelt oder gejammt worden. Es ist ein tolles Fest mit vielen Besuchern, guter Stimmung und glücklicherweise keinen Zwischenfällen und schlussendlich auch einem zufriedenstellenden Ergebnis gewesen.

Der Zeitaufwand aller Aktiven, Ehemaligen, Partnerinnen und Helfer fürs Seefest hat auch dieses Jahr circa 4'000 Freiwilligenstunden ergeben!

Allen Beteiligten gebührt ein riesiges Dankeschön für ihr gigantisches Engagement. Dieser Dank gilt auch unseren Sponsoren, unterstützenden Firmen, den Partnerorganisationen, der Musikschule Zug und dem Werkhof Zug.

Nach 12 Jahren als OK-Präsident des Zuger Seefestes darf Martin Kümmerli diese Aufgabe in neue, engagierte Hände weitergeben. Roman Jenny, Vorstandsmitglied der FFZ, wird im kommenden Jahr die Leitung des Seefestes übernehmen. Natürlich steht ihm bei Bedarf Martin weiterhin beiseite, sodass eine reibungslose Weiterführung des Anlasses gewährleistet werden kann.

Um die Kameradschaft zwischen den Aktiven und den ehemaligen FFZ'lern zu intensivieren, wurde der abendliche Anlass namens «Fiirabig» lanciert. Unser Kommandant hat zusammen mit einigen Vorstandsmitgliedern des Ehrenmitglie-

derclubs einen gelungenen Abend im August auf die Beine gestellt. Nebst Styger-Risotto, Wurst und Bier gab es tolle Unterhaltung mit dem Duo «Next Train Home» und einigen kommentierten Einsätzen aus dem Archiv der IG.

Besonders zu erwähnen ist der Besuch der Wehrversammlung in Fürstenfeld mit hervorragender Bewirtung der Gastgeber. Mitte Mai stattete uns im Gegenzug der gesamte Stadtrat von Fürstenfeld einen Besuch im Feuerwehrgebäude in Zug ab.

Persönlich hat Martin Kümmerli dieses Jahr auch die Umsetzung des neuen Handbuchs «Basiswissen» richtig Spass gemacht. Dies ist vor allem im spannenderen Aufbau der Übungen erlebbar. Weiter war die Ausbildung im ifa in Balsthal und Lungern eine ganz spezielle Erfahrung, da er diese Anlage als Architekt und Projektmanager bereits vor Jahren für das ifa mitentwickeln durfte und nun diese als Teilnehmer erleben konnte.

Nach wie vor bleibt die Rekrutierung neuer Aktiven ein zentrales und zeitaufwändiges Thema, das von David Gisler geleitet und koordiniert wird. Die Rekrutierung wurde im Rahmen des Mehrjahresplanes als eines der zentralen Themen definiert. Mit einigen neuen und vielen bisherigen Aktionen und grossem Engagement aller FFZ'ler, haben wir es dieses Jahr beinahe geschafft, den Stand an Aktiven zu halten. Bravo und herzlichen Dank an alle!

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung versandt und der Präsident fragt die Versammlung an, ob Änderungen oder Ergänzungen gewünscht werden. Das ist nicht der Fall, somit wird die Traktandenliste für genehmigt erklärt.

1. Appell

Bestand	165
Entschuldigt	17
Anwesende Aktive	148
Anwesende Ehrenmitglieder	69
Total Stimmberechtigte	217
Absolutes Mehr	109
$\frac{2}{3}$ Mehrheit (bei Anträge)	145

2. Wahl der Stimmzähler

Folgende Kameradinnen und Kameraden werden als Stimmzähler vorgeschlagen:

- Hptm David Gisler, Vorstandstisch (Chef Stimmzähler)
- Reihen 4-6, René Fasan
- Reihen 7-9, Urs Wüest
- Reihen 10-12, Erwin Nussbaumer
- Reihen 13-16, Christian Hefermehl
- Reihen 17-22, Felix Bühlmann

Da keine zusätzlichen Vorschläge gemacht werden, gelten die Kameraden als gewählt.

3. Genehmigung Protokolle

Das Protokoll der 135. Generalversammlung vom 25. Januar 2014 ist im Heft «Jahresberichte und Jahresrechnung» abgedruckt und zugestellt worden.

Das Original liegt vor und ist vom Vorstand genehmigt worden. Es wird zum Protokoll kein Wortbegehren verlangt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Martin Kümmerli bedankt sich bei Isabelle Keller für das sehr gut abgefasste Protokoll.

4. Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten und des Kommandanten

Beide Jahresberichte sind im Heft «Jahresberichte und Jahresrechnung» abgedruckt und zugestellt worden. Für die Entgegennahme des Berichtes des Präsidenten gibt dieser das Wort dem Vize-Präsident, Daniel Jauch. Der zwölfte Bericht des Präsidenten ist seiner Meinung nach interessant verfasst. Er bedankt sich beim Präsidenten für die hervorragende Zusammenarbeit und für sein Engagement und seinen Einsatz. Der Jahresbericht des Präsidenten wird ohne Gegenstimme angenommen, wofür sich Martin Kümmerli bedankt.

Für die Annahme des Jahresberichtes vom Kommandanten Daniel Jauch übernimmt Martin Kümmerli wieder das Wort. Auch dieser Bericht wurde mit der Broschüre «Jahresberichte und Jahresrechnung» zugestellt. Er ist sehr spannend abgefasst und mit aussagekräftigen Bildern ergänzt. Wie alle daraus entneh-

men können, war das Engagement von Daniel Jauch in seinem fünften Kommandantenjahr 2014 enorm hoch und für alle motivierend. Der Präsident möchte an dieser Stelle im Namen aller Daniel Jauch recht herzlich für seinen Einsatz danken.

Es werden zum Jahresbericht keine Ergänzungen gewünscht. Der Bericht des Kommandanten wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung 2014 ist ebenfalls im Jahresbericht abgedruckt und zugestellt worden.

Aufgrund von diversen Vereinfachungen und dem Nicht-Besuch der Zuger Messe ist es unserem Kassier Remo Meyer, trotz einem hübschen Weihnachtsgeschenk für alle Aktiven, endlich gelungen, dieses Jahr eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren.

Die Vereinsrechnung schliesst mit einer Vermögenszunahme von CHF 34'394.21 ab. Unser Vereinsvermögen beträgt somit CHF 59'291.20. Remo Meyer ergreift das Wort und erklärt die eher hohe Vermögenszunahme: in der Buchhaltung wurde der Unterstützungsfonds über CHF 27'426.85, der bisher separat geführt wurde, in die Buchhaltung integriert.

Selbstverständlich steht dieses Geld immer noch bedürftigen FFZ'ler zur Verfügung, wobei in den letzten zwei Jahren keine Auszahlung erfolgte.

Der Revisorenbericht auf Seite 15 des Jahresberichtes bestätigt die Richtigkeit der Abrechnung.

Da zur Jahresrechnung keine Ergänzung gewünscht wird, bittet Martin Kümmerli die Versammlung die Genehmigung der Rechnung mit gleichzeitiger Décharge-Erteilung an den Kassier und den Vorstand mit Handerheben zu bezeugen. Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt und die Décharge erteilt.

Martin Kümmerli bedankt sich bei unserem Kassier Remo Meyer für sein riesiges Engagement und seine Kassenführung ganz herzlich.

6. Mutationen

Diese wurden per 31.12.2014 abgeschlossen.

Folgende Mutationen sind erfolgt:

Austritte

Mit der heutigen Generalversammlung verlassen neun Kameraden die FFZ. Sechs Weitere sind bereits im Verlaufe des Jahres ausgetreten.

Die Anwesenden treten auf die Bühne:

Richard Inderbitzin
Guido Uttinger
Pascal Gross
Flavio Faoro
Patrick Del Don
Deniz Ortega
Thomas Schläpfer
Massimo Civitarese
David Set Lartey
Almedar Bukarevic
Nijaz Bukarevic
Ivan Vujevic
Matej Lekic

Den austretenden Kameraden dankt der Präsident im Namen des Vorstands und der ganzen Mannschaft für ihre Hilfsbereitschaft und den Einsatz während ihrer Dienstzeit. Er hofft, dass sie sich gerne an die Aktivzeit erinnern werden und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Mit dem Handschlag des Kommandanten wie seinerzeit beim Eintritt werden die Austretenden mit bestem Dank aus der FFZ entlassen. Am nächsten Montag wenn sie ihre Ausrüstung im Feuerwehrgebäude abgeben, gibt es noch einen kleinen Umtrunk.

Ebenfalls mit der heutigen Generalversammlung verlassen uns folgende sechs Mitglieder und zwei Kader der Jugendfeuerwehr:

Oliver Kümmerli
Kevin Blunschi
Joshua Wüst
Muhammed Kaplan
Bela Wyss
Alexander Nussbaumer

Kader:
Pirmin Imboden
Remo Meyer

Den Austretenden dankt Martin Kümmerli ebenfalls für ihre wertvolle Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr und hofft, dass es ihnen Spass gemacht hat.

Eintritte

Acht Kameraden haben das Einführungsjahr absolviert. Sie alle sind von den Korps bereits aufgenommen worden.

Für die Aufnahme in der FFZ werden nun die folgenden Kameradinnen und Kameraden auf die Bühne gebeten:

René Etter
Christian Maurer
Basil Rüegg
Marc Kirsch
Martin Ulrich
Markus Bina
Achim Schapper
Marco Isenring

Die Versammlung erhebt sich und der Präsident liest die Aufnahmeformel vor:

«Kameraden!

Mit Eurem Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr von der Stadt Zug verpflichtet ihr Euch, bei Eurer Ehre und mit dem Handschlag des Kommandanten

– der FFZ bei der Erfüllung von ihren Aufgaben mitzuhelfen

– den Befehlen der Vorgesetzten Folge zu leisten

– euch ausbilden zu lassen und immer dort Hilfe zu leisten, wo Hilfe verlangt wird. Getreu unserer Devise:

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr

Mit dem Handschlag des Kommandanten seid ihr in unseren Reihen aufgenommen worden und wir alle heissen Euch als Feuerwehrkameradinnen und als Feuerwehrkameraden herzlich willkommen.»

Alle werden durch den Handschlag des Kommandanten in die FFZ aufgenommen und treten wieder ein.

In die Jugendfeuerwehr eingetreten sind folgende vier Jugendliche:

Lukas Baggenstoss
Robin Keiser
Nicolas Baggenstoss
Noah Gallmann

Auch sie werden auf die Bühne gebeten und mit folgender Formel aufgenommen:

«Mit dem Handschlag des Kommandanten werdet ihr in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Wir bitten Euch, allen Aufgeboten folge zu leisten und eure Aufgabe gewissenhaft zu erfüllen.»

Mit dem Handschlag des Kommandanten sind sie in die Reihen der Jugendfeuerwehr aufgenommen worden und es werden alle herzlich willkommen geheissen. Auch sie dürfen wieder eintreten.

Übertritte

Wir haben keine internen Übertritte.

Neuanmeldungen

Für das Jahr 2015 liegen bei den Aktiven 14 Anmeldungen vor. Somit sind in diesem Jahr 164 Feuerwehrangehörige in der FFZ aktiv, also per Saldo genau ein Aktiver weniger als im 2014.

7. Beschlussfassung über Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Wahlbestätigung für den Kommandanten und die Vize-Kommandanten für die Dauer von zwei Jahren durch die Generalversammlung

Unser Kommandant Daniel Jauch stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Das Wort dazu wird nicht verlangt und die Abstimmung findet statt.

Daniel Jauch wird einstimmig mit drei Enthaltungen von Ehrenmitgliedern und einem kräftigem Applaus als Kommandant wiedergewählt. Martin Kümmerli gratuliert ihm zu seiner Wiederwahl und dankt ihm für seine Bereitschaft, das Amt weiter zu führen.

Die vier Vize-Kommandanten stellen sich ebenfalls wieder zur Verfügung. Es sind dies:

Thomas Horat
Thomas Freimann
David Gisler
Markus Müller

Auch zu dieser Wiederwahl wird kein Wortbegehren verlangt. Die Abstimmung wird nach dem Einverständnis der Versammlung in globo durchgeführt.

Der Präsident bittet die Versammlung, die Wiederwahl der Vize-Kommandanten mit Handerheben zu bestätigen. Alle vier werden einstimmig mit zwei Enthaltungen von Ehrenmitgliedern bestätigt. Martin Kümmerli gratuliert ihnen zur Wiederwahl und bedankt sich bei ihnen für die Bereitschaft, diese Aufgabe weiterhin zu übernehmen.

9. Wahl zum Offizier

Dieses Jahr hat die Versammlung folgende Offiziere zu wählen:

Obwm Thomas Scherer und Obwm Ivan Cioffi haben den Offizierskurs erfolgreich absolviert. Thomas ist neuer Chef vom 1. Löschzug, Ivan ist bereits Chef vom MSK. Als weiteren Offizier zu wählen hat die Versammlung René Etter, welcher den Offizierskurs bereits früher als Mitglied der Feuerwehr Baar absolviert hatte.

Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 6. Januar 2015 schlugen erstens Obwm Thomas Scherer zur Wahl als Offizier vor. Zu diesem Vorschlag wird das Wort nicht verlangt.

Die Wahl von Thomas Scherer wird durchgeführt und er wird mit einem Applaus als Offizier bestätigt.

Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 6. Januar 2015 schlugen zweitens Obwm Ivan Cioffi zur Wahl als Offizier vor. Auch zu diesem Vorschlag wird kein Wortbegehren verlangt.

Die Wahl von Ivan Cioffi wird mit Handerheben durchgeführt und er wird einstimmig mit zwei Enthaltungen von Ehrenmitgliedern und einem Applaus als Offizier bestätigt.

Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 6. Januar 2015 schlugen als dritten René Etter zur Wahl als Offizier vor. Auch zum letzten Vorschlag wird kein Wortbegehren verlangt.

Die Wahl von René Etter wird mit Handerheben durchgeführt und er wird ebenso einstimmig mit zwei Enthaltungen von Ehrenmitgliedern und einem Applaus als Offizier bestätigt.

Unser Präsident gratuliert allen drei neuen Offizieren zu ihrer Wahl.

10. Wahl des Präsidenten, des Kassiers, der Beisitzer und der übrigen Vorstandsmitglieder

Zur Wahl des Präsidenten übergibt Martin Kümmerli nun das Wort an den Vizepräsidenten, den Kommandanten Daniel Jauch.

Martin stellt sich für ein (und nicht mehr zwei) weiteres Amtsjahr zur Verfügung. Der Vorstand sowie die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 6. Januar 2015 schlagen Martin einstimmig als Präsident für ein weiteres Amtsjahr zur Wahl vor. Daniel Jauch betont, dass Martin Kümmerli in den vergangenen zwölf Jahren das Vereinsschiff immer mit viel Geschick gesteuert hat, und dass er dies mit Elan zu Gunsten der FFZ in seinem letzten Jahr auch weiterhin machen wird. Daniel Jauch fragt die Versammlung an, ob Wortbegehren gewünscht ist oder ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall und es wird zur Abstimmung geschritten.

Martin Kümmerli wird weiterhin als Präsident einstimmig und mit kräftigem Applaus wiedergewählt. Für das in ihn gesteckte Vertrauen bedankt er sich ganz herzlich.

Einfachheitshalber schlägt der Präsident vor, dass der ganze weitere Vorstand, welcher sich wieder zur Verfügung stellt, in globo gewählt wird. Es sind dies:

Daniel Jauch

Kommandant von Amtes wegen zugleich als Vizepräsident

Isabelle Keller

als Protokollführerin

Remo Meyer

als Kassier

Daniel Bill

als Sekretär

Roman Jenny

als Beisitzer

David Gisler

als Beisitzer

Thomas Horat

als Beisitzer

Die Versammlung wird gefragt, ob Wortbegehren gewünscht oder ob weitere Vorschläge gemacht werden. Das ist nicht der Fall und es wird zur Abstimmung geschritten.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder wird einstimmig mit grossem Applaus bestätigt.

Martin Kümmerli bedankt sich für die Bereitschaft des Vorstandes, diese umfangreichen Arbeiten weiterhin zu Gunsten der FFZ weiterzuführen.

11. Wahl der Rechnungsrevisoren

Der erste Revisor scheidet turnusgemäss aus und der zweite Revisor Thomas Scherrer wird erster Revisor. Als neuen zweiten Revisor wird aus dem 2. Löschzug Urs Keiser vorgeschlagen.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und es wird kein Wortbegehren gewünscht. Die Wahl von Urs Keiser wird mit Handerheben bezeugt und er wird einstimmig gewählt.

Dem neu gewählten Rechnungsrevisor wird zur ehrenvollen Wahl gratuliert.

12. Vornahme von Beförderungen

Zu diesem Traktandum übernimmt Daniel Jauch das Wort.

Er erwähnt den 17. Juli 2014. An diesem Abend ist sein Cordon-Bleu-Essen vom Grossbrand der Zuger Kantonalbank unterbrochen worden. Der Einsatz dauerte bis drei Uhr morgens. Um diese Zeit war ihm der Appetit allerdings vergangen.

Im Jahr 2014 rückte die FFZ 255 Mal aus. Davon waren 23 echte Brände. Er zeigt eine zusammengefasste Statistik über die Art der Alarime im vergangenen Jahr: Brandmeldeanlagen, echte Brände, Notlage von Mensch und Tier.

Die Rekrutierung ist weiterhin ein zentrales Thema, wobei die Devise «weniger ist mehr» gilt. In der Werbung wurde gezielter vorgegangen: von neun Rekruten im Jahr 2014 standen heute Abend acht auf der Bühne und wurden aufgenommen. Alle Gelegenheiten, neue Mitglieder zu gewinnen, wurden genutzt. An Neuzuggerapéros, der Jungbürgerfeier oder an der Zuger Messe wurde geworben.

In der Ausbildung hatte die Einführung des neuen Basiswissens die höchste Priorität. Das Basiswissen ist mit all seinen Vorteilen und einigen Bedenken in der FFZ aufgenommen und verankert worden. Das praxisnahe «Was, wo, womit?» motiviert das Kader und die Mannschaft zugleich. Auch im Bereich Chemiewehr hat ein neues Lehrmittel die FFZ beschäftigt. Oblt Jürg Flütsch hat im Rahmen der Weiterbildung zum Chemiewehr-Instruktor das neue ABC-Handbuch studiert und in der Chemiewehr der FFZ eingeführt.

Der Gesundheitscheck feierte im 2014 sein 10-jähriges Jubiläum und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Was damals von Markus Pfiffner mit einer kleinen Gruppe gestartet wurde, ist fast im ganzen Kanton übernommen worden. Daniel Jauch freut sich deshalb umso mehr, dass zwei wichtige Akteure des Gesundheitschecks von der Firma Dräger, heute anwesend sind. Was anfangs ein Muss war, ist heute alle zwei Jahre eine Selbstverständlichkeit. Vielen Dank an alle, die den Gesundheitscheck zu dem gemacht haben, was er heute ist.

«Feuerwehr 2015» ist ein Begriff, der von der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) bekannt ist. Darin sind zehn Grundsätze festgehalten, die künftig die Weichen der Feuerwehren in der Schweiz stellen. Ende 2014 hat das Amt für Feuerschutz nun das Konzept «Feuerwehr 2015 Zug» lanciert. Während dem Jahr 2015 werden verschiedene Projektgruppen in Zusammenarbeit mit der Politik die verschiedenen Themenblöcke bearbeiten und die Weichen für die Zuger Feuerwehren stellen.

Unsere Rekrutierung lief nach dem Motto «Qualität vor Quantität». Dies hat sich gelohnt. Neben allen Rekrutierungsmassnahmen bleibt die Mund zu Mund Propaganda das wichtigste Instrument, um zu gutem Nachwuchs zu kommen.

Diverse Veränderungen brachten jedes Jahr nebst dem Übungsdienst neue Herausforderungen, die nicht immer auf Anhieb gefallen haben oder sogar gestört haben. Trotzdem ist es wichtig, dass wir mit der Zeit gehen. Lassen wir unsere Stärken verstärken und unsere Schwächen verbessern. So ist die FFZ jederzeit

für künftig steigende Anforderungen gewappnet. Packen wir es wieder einmal mit Leidenschaft an und erledigen unseren Auftrag mit bestem Wissen und Gewissen.

Daniel Jauch bedankt sich herzlich bei allen für den freiwilligen Beitrag, den alle zu Gunsten der Stadt und dem Kanton Zug leisten. Die FFZ'ler machen dies mit Leidenschaft und übernehmen Verantwortung. Alle verdienen eine uneingeschränkte Anerkennung und höchsten Respekt: das Engagement ist in der heutigen Zeit schon lange nicht mehr selbstverständlich.

Der Kommandant nimmt auf der Bühne mit der FFZ-Fahne folgende Beförderungen vor: zuerst betont er, dass eine gute Feuerwehr ein gutes Kader braucht. Diese Beförderten sind bereit, Tradition und Wissen weiterzugeben. Alle nehmen neu mehr Verantwortungen wahr. Sie sollen die Feuerwehr auch mit ihren Ideen unterstützen. Sie sind für die Zukunft der FFZ massgeblich verantwortlich.

Zum Oblt

Thomas Scherer
Ivan Cioffi
René Etter

Zum Fw

Roland Föhn

Zum Fourier

Szuzanna Aklin

Zum Obwm

Matthias Wipfli

Zum Wm

Philipp Roth
Patrick Häuselmann
Sarah Michalk
Arnold Christen

Zum Gfr

RetoENZ
Daniel Weiss
Daniel Bishop
Remo Meyer

Weiter werden im 2015 sechs Feuerwehrangehörige den Kurs Einführungskurs «Korps- und Fachchef» besuchen: Thomas Scherer, Ivan Cioffi, Thomas Weiss, Anthony Brun, Christian Weber.

Matthias Wipfli wird den Einführungskurs für Feuerwehroffizier in Vitznau besuchen.

Martin Bürge gibt die Leitung des 1. Löschzuges an Thomas Scherer ab und wird die Formation «Technischer Zug» übernehmen und wird in den Stab eingeteilt. Thomas Horat steht ihm als sein Stellvertreter bis auf Weiteres zur Verfügung.

Olivia Koplenig, die sich im Feuerwehramt bestens eingelebt hat, wird den Einführungskurs im Frühling besuchen und kann an der Generalversammlung 2016 in die FFZ aufgenommen werden.

Folgende Personen haben Zusatzausbildungen absolviert. Unser Kommandant bedankt sich bei ihnen für die zeitaufwändige Weiterbildung, die notwendig ist für unseren Auftrag als Gemeinde- und Stützpunktfeuerwehr.

Motorfahrer:

Thomas Scherer
Jonas Jauch
Adriano Caruso
Tim Wismer

Rettungsfahrer:

Raphael Tschan

Allen, welche eine Zusatzausbildung absolviert haben sowie den Beförderten dankt Martin Kümmerli herzlich für ihre Übernahme von zusätzlichen Aufgaben und wünscht ihnen viel Glück und viel Gefreutes dabei.

13. Ehrungen

Auch dieses Jahr können wieder einige Angehörige der FFZ für ihre Einsatzfreudigkeit und langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Im vergangenen Jahr haben die folgenden Kameraden 150 Ernstfalleinsätze erreicht. Sie werden auf die Bühne gebeten, um das Messer abzuholen:

Franco Colicchio

Sdt, 1.Lz

Andreas Schaffner

Sdt, 1.Lz

Claudio Ghislini

Sdt, MSK

Daniel Bögli

Sdt, RK

Raphael Tschan

Sdt, RK

Patrick Sprecher

Sdt, GS

Die folgenden Kameraden haben 400 Ernstfalleinsätze erreicht und sie werden gebeten, nach vorne zu kommen, um die Victorinox-Uhr abzuholen:

Matthias Wipfli

Obwm, GS

Remo Meyer

Gfr, MSK

Jürgen Nurmela

Sdt, RK

Wir können zum achten Mal die Ehrung für 1000 Ernstfalleinsätze vornehmen. Die Stadt Zug hat hierfür ein sehr schönes Geschenk mit einer persönlichen Widmung des Stadtrates gespendet. Urs Raschle tritt auf die Bühne und übergibt dieses Geschenk Wm Christian Hefermehl. Auch die FFZ hat für diese herausragenden Leistungen ein Geschenk, welches der Kommandant überreicht.

Christian Hefermehl

Wm, 3. Lz

Zum aller ersten Mal werden herausragende 3000 Einsätze geehrt. Fw Daniel Hegglin hat diese Zahl erreicht und wird ebenfalls vom Stadtrat Urs Raschle und vom Kommandanten beschenkt.

Daniel Hegglin

Fw, Dienste

Weitere Ehrungen betreffen die langjährige aktive Dienstzeit:

Für 35 Dienstjahre

Edgar Blum, Fw, Dienste

Für 30 Dienstjahre

Guido Uttinger, Oblt, 3. Lz

Für 20 Dienstjahre

Stefan Schwerzmann, Sdt, 3. Lz

Faoro Flavio, Sdt, GS

Daniel Zurfluh, Sdt, GS

Als nächstes stehen die Ernennungen von neuen Ehrenmitgliedern auf der Traktandenliste.

Die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 6. Januar 2015 schlägt der Generalversammlung vor, Oblt Guido Uttinger zum Ehrenmitglied der FFZ zu ernennen. Hier ein Auszug aus seinem Feuerwehr-Lebenslauf:

Nach 30 Dienstjahren und einer sehr umfassenden Feuerwehrlaufbahn verlässt uns Guido Uttinger. 1985 ist er dem 3. Löschzug beigetreten. Schon bald sind in seiner Dienstkarriere die Beförderungen zum Gefreiten, Korporal, Wachtmeister und schliesslich 1992 zum Offizier und Chef des 3. Löschzugs erfolgt. Diesen hat er zehn Jahre lang geführt.

Diverse weitere Ausbildungen zum Motorfahrer, Flughelfer und Atemschützer gehörten ebenfalls dazu. Während mehreren Jahren als Pikettoffizier hat er unzählige schwierige, belastende aber auch schöne Ereignisse gemeistert. In den vergangenen Jahren leistete er mit seiner grossen Erfahrung in der Formation FUST einen wertvollen Beitrag. Während seiner Aktivzeit hat er über 1000 Ernstfalleinsätze zu Gunsten der FFZ und der Stadt Zug bewältigt.

Vereinlich engagierte sich Guido über 20 Jahre im Vorstand von den Dreiern: anfangs als Vizepräsident später als Aktuar. Er hat die Tellenörtilfeste, die Familienausflüge und unzählige Korpsreisen oder den Seefeststand der Dreier organisiert. Die Konzepte für die Neumitgliederwerbung oder auch die neue Website der FFO basieren auf seiner Initiative und Mitwirkung. In der FFZ hatte er die wichtige und umfassende Aufgabe des Bauchefs während zehn Seefesten immer mit Bravour erfüllt.

Der Präsident bittet die Versammlung, die Ehrenmitgliedschaft von Guido Uttinger mit einem grossen Applaus zu bestätigen. Dem wird Folge geleistet. Guido kommt erneut auf die Bühne und nimmt die Wappenscheibe entgegen.

Als 2. Kandidaten schlägt die Präsidenten- und Offiziersversammlung der Generalversammlung vor, Flavio Faoro zum Ehrenmitglied der FFZ zu ernennen. Auch seine Feuerwehrleistungen werden zusammengefasst vorgelesen:

Flavio trat 1995 dem 6. Löschzug bei und wechselte nach dessen Auflösung im 2001 zum Gasschutzkorps. In den 20 Dienstjahren leistete er unzählige Einsätze, oft als zuverlässiger und ruhiger Korps-Motorfahrer, Tech-Zügler, Atemschützer oder Chemiewehrer. Auch an allen Übungen ist Flavio stets mit Engagement dabei gewesen. Ganze zehn Jahre wirkte er als gewissenhafter und zuverlässiger Kassier des Gasschutzkorps mit. Davor hatte er im 6. Löschzug ebenfalls das Amt des Kassiers während vier Jahren inne gehabt. An den vereinlichen Korpsanlässen, wie zum Beispiel dem Seefest, half Flavio immer an vorderster Front mit.

Auch die Ehrenmitgliedschaft von Flavio Faoro wird mit einem Applaus bestätigt und er darf die Wappenscheibe auf der Bühne ebenfalls in Empfang nehmen.

14. Abgabe von Urkunden

Für 15 Jahre Feuerwehrdienst können folgenden Kameraden die Urkunde entgegen nehmen. Sie werden gebeten, vorzutreten.

Theo Iten
Mario Ferrari
Harald Grab
Mathias Keiser
Thomas Freimann
Peter Trinkler
Richard Trinkler

15. Verschiedenes

Unser Präsident dankt dem Verkehrskorps für die Tombola, die es zusammengestellt hat. Wieder ist diese mit tollen Preisen bestückt. Dieses Jahr haben wir einen tollen Hauptpreis, einen Reisegutschein im Wert von CHF 1200 gesponsert von der Zuger Kantonalbank. Zu bemerken ist, dass der gesamte Wert der Preise höher ist als die 6000 Lose à CHF 2.00. Das heisst, dass man auch dieses Jahr nur gewinnen kann! Die Preise müssen vor Theaterbeginn abgeholt werden.

Die Feuerwehr Baar übernimmt erneut für uns das Pikett während der GV. Dem neuen Kommandant, Roger Widmer, wird dafür gedankt und er wird gebeten, seinen Leuten unseren Dank weiterzugeben.

Ein grosser Dank geht an unseren langjährigen Stadtrat und Feuerschutzkom-

missions-Präsidenten Andreas Bossard. Für einige Erläuterungen und den Dank übergibt Martin Kümmerli das Wort an Daniel Jauch.

Im 2005 hat im Stadtrat eine Departementsreform stattgefunden. Andreas Bossard, der damals schon zwei Jahre als Stadtrat geamtet hatte, übernahm zusätzlich den Bereich Sicherheit. Er hat das neue Departement SUS (Soziales, Umwelt und Sicherheit) ins Leben gerufen, in dem auch die Feuerwehr eingegliedert wurde. Egal ob bei Übungen, Rapporten oder Einsätzen, Andreas Bossard ist immer an der Front gewesen. Er hat unzählige Übungen, alleine oder mit seinen Kollegen der Feuerschutzkommission, besucht. Ihm war es wichtig, an den Offiziersrapporten dabei zu sein, obwohl er oft anschliessend schon an die nächste Sitzung musste. Wenn auf dem Schadenplatz ein politischer Vertreter gebraucht wurde, war Andreas Bossard anwesend, wie zuletzt beim Brand der Zuger Kantonalbank.

Im Hintergrund hat er Projekte der Feuerwehr immer umsichtig begleitet. Wo nötig ist er im Stadtrat oder an Sitzungen des Grossen Gemeinderats im Interesse der Feuerwehr eingestanden und hat gekonnt argumentiert. Legendär ist auch seine Kür vom speziellsten Einsatz des Jahres an der Generalversammlung. Zu guter Letzt ist unser «Bösgi» immer ein dankbares Opfer an unserem Feuerwehrtheater gewesen, was er immer mit Humor nahm und sportlich verdaut hat. Der Kommandant bedankt sich bei Andreas Bossard für alles, was er für die Feuerwehr geleistet und erreicht hat. Er würde sich freuen, wenn Andreas Bossard der FFZ die Ehre geben würde, an der zukünftigen Generalversammlung teilzunehmen. Er bittet Altstadtrat Andreas Bossard auf die Bühne und übergibt ihm ein kleines Geschenk in Form von Reisegutscheinen.

Ein weiterer Dank gebührt der Firma JMS Risi AG für die zur Verfügungstellung der Flosse am Seefest und unseren Sponsoren, der Zuger Kantonalbank, der Wasserwerke Zug und den Getränke-sponsoren.

Ein weiterer Dank für die sehr grosszügigen Spenden geht an alle Personen, welche unsere Arbeit sehr schätzen und

unserem Verein jeweils ansehnliche Beiträge zukommen lassen.

Nach der GV sind die Korps in den folgenden Restaurants:

Rathauskeller Vorstand, Kommando, Behördenmitglieder und Gäste
Blasenbergl 2. Löschzug
Olive & Oregano MSK und VK
Widder 1. Löschzug 3. Löschzug
Schiff Gasschutzkorps & Styger-Rettungskorps

Im Restaurant Freimann wird in den Sonntagmorgenstunden ein Morgenessen für diejenige angeboten, welche etwas länger durchhalten. Dies zur Live-Musik vom «Echo vom Kontrabass» ab 08:00 Uhr. Den Kameradinnen und Kameraden, welche heute Nacht in der Pikettformation Stützpunkt sind, dankt Martin Kümmerli für ihre Bereitschaft.

Das nächste Seefest findet am 27. Juni 2015 statt.

Der «Familienbrunch» mit allen Partner/-innen, Kindern und Aktiven findet am 13. September 2015 im Feuerwehrgebäude statt. Unterstützt wird dieser Anlass von der Zuger Kantonalbank.

136. GV FFZ:	Ablauf
18:45 Uhr	GV Theatersaal
20:45 Uhr	Nachtessen Grosser Casinosaal
22:50 Uhr	Verschieben in neuen Theatersaal
23:00 Uhr	Theater Styger Rettungskorps

Das Wort ist nun freigegeben und der neue Leiter des Departements für Soziales, Umwelt und Sicherheit, Stadtrat Urs Raschle steht am Rednerpult.

Alle Jahre wieder: Nach dem Umzug wird die Generalversammlung abgehalten, das Nachtessen genossen und anschliessend kommt das berühmte Theater. Er freut

sich besonders auf das diesjährige Theater und ist wahrscheinlich nicht der Einzige. Es ist für alle der gewohnte Ablauf, aber für ihn ganz neu. Als Vertreter von Zug Tourismus sass er im vergangenen Jahr in den Reihen der Gäste und fragte sich, wie es wäre, als Stadtrat hier am Mikrofon zu stehen. Und ein Jahr später ist es tatsächlich soweit und er freut sich sehr, als neuer Stadtrat und besonders als politischer Chef der Feuerwehr alle zu begrüßen und die Grüsse vom ganzen Stadtrat zu überbringen.

Die Feuerwehr hat für ihn schon seit der Kindheit eine grosse Bedeutung. Als kleiner Bub hat er immer alles stehen lassen und ist zum Fenster gerannt, dann wenn er das Martinshorn hörte. So ist es auch kein Wunder, dass er an einem schönen Sommerabend vergangenes Jahr eine Party verlassen hat und mit dem Fahrrad zur Rauchsäule gefahren ist, um zu sehen, was da passiert war. Er war sicher nicht als einziger schockiert zu sehen, dass es sich um das Gebäude der Zuger Kantonalbank handelte. Er sah dann, dass die FFZ schon im Einsatz war und dass die richtigen Leute am richtigen Ort waren. Er bedankt sich für die hervorragende Arbeit am 17. Juli 2014 und an den anderen 364 Tagen auch. Die Bevölkerung kann auf die FFZ stolz sein, da diese zu den besten Feuerwehren gehört. Er freut sich, die Wünsche und Ideen der FFZ beim Stadtrat und beim Grossen Gemeinderat zu vertreten. Er wünscht viel Erfolg, genügend Wasser für die künftigen Einsätze und dass alle wieder gesund nach Hause kommen. Alles Gute für 2015.

Martin Kümmerli bedankt sich bei Urs Raschle für die lobenden Worte und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit ihm.

Das Wort wird dem Landammann Heinz Tännler erteilt.

Er fängt seine Rede mit dem Spruch «Hurra, die Schule brennt!» an, das in einer Komödie vorkam. Wer hätte sich als kleines Kind nicht darüber gefreut. Aber die Realität ist anders und im Brandfall ist es nicht amüsant, sich über ein Feuer zu freuen. Das haben wir unter anderem im vergangenen Sommer erlebt. Die FFZ und andere Feuerwehren haben einen grossen Einsatz geleistet. Schlagartig ist ihm wie-

der bewusst geworden, wie wichtig eine gut ausgebildete und gut ausgerüstete Feuerwehr ist. Die Feuerwehren müssen sich ständig neuen Herausforderungen stellen, zum Beispiel bei immer mehr Hochhäusern in der Stadt Zug. Uns bleibt, in die Warnsysteme zu vertrauen. Doch diese versagen manchmal und die Quote an Fehlalarmen ist gross. Für uns als Bürger ist es wichtig zu wissen, dass wir uns auf die Feuerwehr verlassen können, denn sie kommt immer.

Fehlalarme gibt es allerdings nicht nur in der Feuerwehr, sondern auch in der Politik. Beide Sachen sind eng verbunden: die Politik versucht Brandherde frühzeitig zu erkennen und auch in der Politik ist oft Feuer im Dach und auch die Politik ist nicht von Brandstiftern (aus dem eigenen Lager) geschützt. Er macht einige humorvolle Bemerkungen zum aktuellen Thema der Landammannfeier im Dezember 2014. Im 2014 sind über 14000 freiwillige Einsatzstunden geleistet worden, was wahn-sinnig viel ist. Dazu kommen rund 50000 Stunden an den Übungen. Und alle wurden im Milizsystem geleistet. Heinz Tännler dankt der FFZ im Namen des Regierungsrats ganz herzlich.

Einige Worte adressiert er an Urs Raschle, den neuen Löschmeister der Stadt Zug. Er könne sich voll und ganz auf die Feuerwehr verlassen, allerdings nur dann, wenn es um physische Brände gehe. Sollte Urs Raschle und seine Kollegen vom Stadtrat von politischen Bränden bedroht sein, dann kann er ihm nur Hopfen und Malz zur Beruhigung der Lage empfehlen.

Der Landammann übermittelt die Anerkennung und den Dank an die FFZ und schenkt eine Flasche Brandwasser. Er wisse nicht genau, was drinnen ist: im besten Fall ist es Kirsch, im schlimmsten KO-Tropfen. Diese Worte bringt die Versammlung zu einem kräftigen Applaus und einigen Lachern.

Martin Kümmerli bedankt sich für die Worte von Heinz Tännler und für die feinen Tropfen.

Als nächstes werden die Uhren der GVZG verlost.

Bereits im Voraus dankt unser Präsident dem Geschäftsführer der Gebäudeversicherung Zug, Max Uebelhart, im Namen der Uhrengewinner recht herzlich.

Für die Verlosung bittet er unseren dienstältesten Soldaten Erwin Nussbaumer, zu seinem Einsatz auf die Bühne zu kommen:

1. Nr. 376 Daniel Föhn
2. Nr. 377 Mario Theiler
3. Nr. 378 Martin Ulrich
4. Nr. 379 Daniel Hess
5. Nr. 380 Stefan Büchi
6. Nr. 381 Massimo Civitarese

Für die Grüsse des Ehrenmitgliederclubs bittet der Präsident anschliessend Markus Pfiffner auf die Bühne.

Er darf heute die Grüsse des Ehrenmitgliederclubs überbringen und bedankt sich herzlich für die Einladung an die GV und für die damit verbundenen kulinarischen und kulturellen Genüsslichkeiten.

Markus täuscht vor, seine Notizen nicht lesen zu können. Dazu sagt er: vor genau fünf Jahren an der GV 2010, etwa zur gleichen Zeit, stand er das letzte Mal am Rednerpult. Dies war bei seiner Abschiedsrede als Kommandant. Damals genügte noch die Schriftgrösse Arial 20, fettgedruckt. Heute reichen nicht einmal mehr die langen Arme. Ja, man wird älter.

Umso schöner ist es, dass die Ehrenmitglieder weiterhin die Möglichkeit haben, Teil der FFZ zu sein. Er ist stolz als Ehrenmitglied in einer Feuerwehr zu sein, die einmalige, ja einzigartige Strukturen schweizweit aufweist. Die Ehrenmitgliedschaft ist aber auch ein Dankeschön für das Engagement als Aktivmitglied.

Damit die Ehemaligen nicht zu weit weg von den Aktiven sind, dass sie sich kennen und die Neuen kennenlernen, reicht nicht nur die Teilnahme an der Generalversammlung. Sondern es braucht noch weitere Gelegenheiten wie die gemeinsamen Aktivitäten in den Korps und Löschzügen. Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen für die Einladung der Ehrenmitglieder.

Um sich besser kennenzulernen, sind auch gemeinsame Veranstaltungen innerhalb der FFZ nötig. Das beste Beispiel dafür war der Fiirabig-Anlass vom 29. August. An diesem Event haben über 120 Aktive und Ehrenmitglieder mitgemacht. Bei Wurst und Bier entstanden interessante Gespräche. Im Namen der Ehrenmitglieder möchte er allen, die den Anlass ermöglicht haben, herzlich danken.

Sie wissen aber auch alle, dass es Verän-

derungen geben wird und die Strukturen angepasst werden müssen. Nur ohne Menschen, ohne die aktiven Kameradinnen und -kameraden funktioniert eine moderne Feuerwehr nicht: weder in Zug, noch in der Schweiz und auch nicht weltweit. Es braucht Feuerwehrleute die «am Charre ziend» und ein Team, das bestrebt ist, sich stetig zu verbessern sowie gewillt ist, zu jeder Tages- und Nachtzeit für unsere Mitmenschen da zu sein.

Es wird sich zeigen, was die Veränderungen im Rahmen des Konzeptes Feuerwehr Schweiz 2015 bringen werden. Er hofft, dass die soziale Verantwortung, die Kameradschaft, der Teamgeist und die Strukturen der Korps und Vereine nicht zu stark darunter leiden werden.

Er möchte allen Feuerwehrleuten für das grosse Engagement danken. Verschiedene Medienberichte und der Grossbrand bei der Zuger Kantonalbank bestätigen die tolle Arbeit, die sie leisten. Wir sind stolz auf alle Feuerwehrler.

Allen Neuen gratuliert Markus Pfiffner zum Beitritt in eine hervorragende Organisation. Den Beförderten wünscht er alles Gute und viel Freude bei der Übernahme von mehr Verantwortung und neuen Aufgaben. Auch gratuliert er den neuen Ehrenmitgliedern und heisst sie im Ehrenmitglieder Club willkommen.

Zum Schluss bittet er den Kommandanten und den Präsidenten zu sich und dankt dem gesamten Vorstand und dem Kommando für ihre Arbeit herzlich.

Symbolisch überreicht er ein Geschenk. Es ist ein spezieller Ziegel, den er beim Umbau von seinem Haus am Landhausweg gefunden hat. Auf diesem Ziegel ist das Gründungsjahr 1879 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug eingegraben. Der Ziegel schützt ja bekanntlich das Haus. Er überreicht uns diesen in der Hoffnung, dass er die Strukturen, die Werte und die Kameradschaft in der FFZ weiterhin schützt.

Zum Schluss wünscht er allen Feuerwehrleuten, Gästen und vor allem den Politikern einen schönen Abend. Alle sollen Sorge zu ihren ... Tropfen im Glas haben. Der Präsident bedankt sich für die tollen Worte und das wunderschöne Geschenk. Schliesslich übergibt er das Wort an den CEO der Zuger Kantonalbank Pascal Niquille.

Pascal Niquille freut sich anlässlich der Generalversammlung vor den Aktiven sprechen zu dürfen. Der Brand vom

ZKB-Gebäude am 17. Juli ist für ihn ein unvergessliches Erlebnis negativer Art. Ohne die FFZ hätte es ein dramatisches Erlebnis werden können. Die Feuerwehr hat hervorragend zu den Leuten und zum Gebäude geschaut und hauptsächlich haben alle in dem Moment zur Stadt Zug geschaut. Vielen Dank dafür!

Jeder Einsatz bedeutet für jeden, dass ein Risiko eingegangen wird. Das ist, speziell in der heutigen Zeit, überhaupt nicht selbstverständlich. Auch dafür bedankt sich Pascal Niquille. Bei diesem Brand ist ihm etwas aufgefallen, was für Zug speziell ist und eben Zug auch stark macht. Zug ist kleinräumig und in Zug kennt man sich und arbeitet miteinander, aber auch füreinander. Alle von der Feuerwehr sind dafür ein sehr gutes Beispiel, danke vielmals. Er wünscht allen einen schönen Abend und eine schöne Nacht. Daniel Jauch hat von ihm noch ein Cordon Bleu zugute, welches er am Abend des 17. Juli nicht essen konnte, wie er in seiner Rede erwähnt hatte.

Martin Kümmerli bedankt sich bei Pascal Niquille für seine Worte.

Nun ist jetzt das Ende vom geschäftlichen Teil der Generalversammlung erreicht. Nach dem Nachtessen, zu dem Martin Kümmerli alle recht herzlich einladen darf, wird pünktlich um 23.00 Uhr das Theater aufgeführt. Das Styger Rettungskorps spielt das Stück «Bi üs lauffs rund».

Wer von den Gästen einen Jahresbericht gerne zugestellt haben möchte, soll sein Namensschild beim Ausgang auf den Flipchart kleben.

Martin Kümmerli bedankt sich beim Restaurant Theater Casino, welches unter der Leitung von Thomas Küttler im Foyer das Apérogetränk offeriert hat.

Traditionsgemäss lädt der Vorstand im Anschluss an die Theateraufführung die Mitglieder der Behörden, die ausserkantonalen Gäste, die Sponsoren, die ehemaligen Präsidenten, Vorstandsmitglieder, Kommandanten und Vizekommandanten der FFZ sowie das Kommando noch zu einem Umtrunk, verbunden mit einem Mitternachts-Imbiss, im Gasthaus Rathauskeller ein.

Der schöne Blumenschmuck wird wieder den zugerischen Altersheimen geschenkt.

Allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden dankt Martin Kümmerli für den grossen Einsatz, den sie im vergangenen Jahr sowohl dienstlich als auch vereinnlich geleistet haben.

Sein Dank gilt auch seinen Vorstandskameraden, den Offizieren und den Korpspräsidenten für die gute und speiditive Zusammenarbeit.

Das Datum für die nächste GV hier im Casino ist der 23. Januar 2016.

Mit dem Wunsch für das Jahr 2015 alles Gute, schliesst der Präsident die 136. Generalversammlung mit dem Läuten der Glocke und unserem Leitspruch:

«Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr dem Feuer zum Trutz – der Stadt zum Schutz»

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

Zug, 24. Januar 2015

**Die Protokollführerin
Isabelle Keller**

**Der Präsident
Martin Kümmerli**



Personenrettung auf der Nationalstrasse in Rotkreuz.



Wasserwehreinsatz an der Göblistrasse in Zug.



Chemiewehr-Einsatz in der Bossard-Arena in Zug.



Patientenrettung mit dem Rettungsdienst in Oberägeri.



Brandalarm in einem Zuger Einkaufszentrum. Lagebesprechung vor Ort.



Katzenrettung mit Schiebeleiter in der Stadt Zug.

Impressum

Layout und Satz

ZOIX Design GmbH, Pfungen

Umschlag

Foto Daniel Hegglin

Fotos

FFZ

Reproduktion

Copytrend, Zug

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug
Ahornstrasse 10
6300 Zug
Telefon 041 728 18 18
Fax 041 728 18 19
feuerwehr@stadtzug.ch
www.ffz.ch

118 %

für Zug!

Bootsbrand bei der Hafenanlage in Zug.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug

Ahornstrasse 10, 6300 Zug, Telefon 041 728 18 18, Fax 041 728 18 19

feuerwehr@stadszug.ch, www.ffz.ch